



HB9AJ: KW-Contest-Champion 2010

L'Euro-QSO sur 3753 kHz

52 HB9er im DXCC Honor Roll

Notfunk auch für Dich



FT-950 KW/50 MHz Transceiver

Trotz des erschwinglichen Preises bietet der FT-950 nicht nur technisch einmalige Eigenschaften, auf die der anspruchsvolle Funkamateurliebt, sondern einiges mehr.

Das Empfängerkonzept entspricht dem Vorzeigemodell FT-2000, folglich befinden sich in der ersten ZF des Dreifachsupers (69,450 MHz) drei umschaltbare „Roofing“-Filter mit 3, 6 und 15 kHz Bandbreite. In Verbindung mit der modernen 32 Bit ZF-DSP-Technik steht so ein sehr leistungsfähiges System selbst bei „schwierigen DX-Bedingungen“ zur Verfügung.

„FT-950 + Set“ mit DMU-2000 und MD-100A8X als Angebot, bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.



FTM-350AE (CE) APRS® 144/430 MHz Mobilfunk

In Friedrichshafen auf der HAM Radio wurde von YAESU das FTM-350E mit Erfolg eingeführt. Dank seinen einmalig technologischen Eigenschaften sowie auch den vielseitig einsetzbaren Anwendungen hat YAESU die Perfektion mit dem FTM-350AE erreicht. Durch die zahlreichen User-Feedbacks können wir Ihnen nun voller Stolz den neuen FTM-350AE präsentieren. Neue Funktionen erleichtern z. B. das Beantworten und Editieren von ein- und ausgehenden Nachrichten. Der ergonomische und komfortable Displayhalter MMB98 ist jetzt zusätzlich in alle Richtungen dreh- und schwenkbar, schnell und einfach einsetzbar durch eine Saugnapfbefestigung. Neu entwickelt wurde die Anbindung des FTM-350AE an das weltweite MNEA-Standard-Format.

„FTM-350AE + Set“ mit MMB-98 als Angebot, bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.



- GPS-Standard MNEA möglich
- neuer, universell verstellbarer Vakuum-Displayhalter
- APRS® kann auf einem Band im Hintergrund laufen
- direkter APRS®-Zugriff über das DTMF-Mikrofon

VX-8GE 144/430 MHz Handfunk

- repräsentatives VHF/UHF FM Dualband Handfunkgerät
- 5 Watt
- eingebaute GPS-Antenne
- spritzwasserfest
- Wide Band Receiver von 108 – 999 MHz
- (7.4V/1100 mA Lithium-Ionen Akku FNB-101L und NC-86C Ladegerät im Lieferumfang)

„VX-8GE + Set“ mit SM-3604Y als Angebot, bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.





2



10



19

Impressum

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
 Organe de l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes
 Organo dell'Unione Radioamatori di Onde Corte Svizzeri.

**79. Jahrgang des «Old Man»,
 79ième année de l'«Old Man».**

ISSN: 1662-369X

Auflage: 4050 Exemplare

Herausgeber: USKA, 8820 Wädenswil.

Chefredaktor: Daniel Kägi, HB9IQY, Zugerstrasse 123, 8820 Wädenswil

Redaktor a.i.: Willy Rüschi, HB9AHL, Bahnhofstrasse 26, 5000 Aarau, Tel.: 062 822 06 29, E-Mail: redaktion@uska.ch

Rédaction francophone: Werner Tobler, HB9AKN, Chemin de Palud 4, 1800 Vevey. Eingesandte Texte können redaktionell bearbeitet werden. Bei grösseren Änderungen nimmt die Redaktion Rücksprache mit dem Autor.

Inserate und Hambörse: Yvonne Unternährer, HB9ENY, Dornacherstrasse 6, 6003 Luzern. Telefon 032 511 05 52. E-Mail: inserate@uska.ch

Layout und Druckvorstufe: Kai Fuhrmann, HE9KAI, KaiFu Computer Graphics GmbH, Othmarsingerstrasse 27, 5600 Lenzburg. E-Mail: layout@uska.ch

Druck und Versand: AG Buchdruckerei Schiers, 7220 Schiers.

Adressänderungen: Ausschliesslich an kassa@uska.ch

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure – Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Internet: www.uska.ch

Clubrufzeichen: HB9A, HB9HQ.

Sekretariat: Pappelweg 6, 4147 Aesch BL. E-Mail: sekr@uska.ch, Telefon: 079 842 65 59.

Titelbild:

Notfunk-Koffer vom Stefan Streif, HB9TTQ (Bild: HB9TTQ)

Inhalt • Table des matières

Thema

Wie mache ich meine Station Notfunktauglich 2
 Editorial :Die Dinge sind wie sie sind, müssen aber nicht so bleiben 3
 Comment puis-je faire une station appropriée pour le réseau de secours . . 4
 Editorial: Les choses sont ce qu'elles sont, mais ne doivent pas rester ainsi . 5

HF Activity

HB9AJ ist KW-Contest-Champion 2010 (Multi OP) 7
 Kein KW-Contest-Champion 2010 (Single OP) 7
 Contest Calendar. 7
 Weihnachtswettbewerb 2010 8
 8th Antarctic Activity Week 10
 Sottens de nouveau QRV! 10
 SOTA: Eine Winteraktivierung 10
 SOTA: Une activité hivernale. 11
 BUG PARTY der telegrafia.it. 12
 BUG PARTY de la telegrafia.it 12
 L'histoire de l'Euro-QSO 13

DX

DXCC Honor Roll 2011. 19

VHF UHF

Marconi Memorial Contest November 2010 20
 HB9TTY wieder UKW-Champion 20

Satellites

Satelliten / OSCAR News 21-23

Technik • Technique

Die Aufmerksamkeit im Strassenverkehr darf auch beim Funken nicht leiden . 24
 En faisant de la radio l'attention au volant ne doit pas faire défaut. 24

USKA

Mitglieder und Mitarbeiter für den USKA Vorstand gesucht 26
 Membres et collaborateur du comité USKA. 26
 Adressen und Treffpunkte der Sektionen 27
 Mutationen. 28

Inserate

Hambörse, Inserate 29-32

Wie mache ich meine Station Notfunktauglich

Ohne viel Aufwand ist jeder Funkamateur fähig, seine eigene Funkstation für einen Einsatz im Notfall vorzubereiten, unabhängig davon ob diese in einem Shack fest verbaut oder für den mobilen Kontextbetrieb in Kisten und Koffern verstaubt ist. Was es dazu braucht und welche Vorteile dem einzelnen Funkamateur und unserem Hobby im Ganzen dabei erwachsen könnten soll dieser Artikel aufzeigen.

Jeder Funkamateur ein Notfunker !

Zugegeben, diese Aussage ist etwas provokativ. Nicht jeder hat Lust und Möglichkeiten, rund um die Uhr bereit zu stehen und irgendwo am Ende der Welt unter widrigen Bedingungen Funkbetrieb zu machen. Das ist aber auch nicht nötig, denn Notfunk bedeutet nicht zwingend „Pfadiübung mit Campieren“, Materialschlacht oder die zeitintensive Teilnahme an Übungen. Mit wenigen und einfachen Massnahmen kann jeder OM dazu beitragen, dass der Öffentlichkeit in Notfällen (Naturereignisse, Ausfall der Strom- oder Telekommunikationsnetze) ein landesweites Kommunikationsnetz mit fast 4000 Stationen zur Verfügung steht. Jeder Funkamateur kann durch die hier gezeigten, einfachen Massnahmen dazu beitragen, dass in Notlagen ohne grosse Vorbereitungen entsprechende Dienste bereitgestellt werden können.

Technische Massnahmen und Material

Als erstes sind einige einfache technische Massnahmen zu treffen und einige wenige Hilfsmittel bereitzulegen, welche einem die Arbeit im Notfall ermöglichen und vor allem erleichtern.



Die Auswahl und teilweise auch die Menge des Materials entscheidet im Endeffekt wie und vor allem wie lange sich der einzelne Funkamateur im Notfall am Notfunk beteiligen und für seine Nachbarn und die Bevölkerung seiner Region Hilfe leisten kann. Die folgende, unvollständige Aufzählung enthält einige Vorschläge, welche beim zusammenstellen der eigenen Ausrüstung helfen sollen.

- Terrestrischer Radioempfänger mit UKW, allenfalls DAB, mit Batteriebetrieb (Nachrichtenbeschaffung)
- KW- und/oder UKW-Station mit netzunabhängiger Betriebsmöglichkeit, z.B. ab Auto- oder anderen Batterien oder mit kleiner Notstromgruppe
- Aussen-, Mobil-, oder Portabelantenne(n) mit passenden Gerätekabeln und Adaptern.
- Notbeleuchtung (Taschenlampe mit kontrollierten Batterien usw.)
- Lademöglichkeit für die Batterie, z.B. durch Ladegerät, Auto, Solarpanel, kleines Notstromaggregat mit Treibstoff- und Ölverrat
- Handfunkgerät mit geladenem/gepflegten und regelmässig ersetztem Akku und Trockenbatteriefach, Vorrat an Trockenbatterien. Wenn andere notfunktaugliche Gerätschaften vorhanden sind, so ist das Handfunkgerät optional.
- Die Speicher der VHF/UHF-Funkgeräte sind mit den erreichbaren Relais-Frequenzen und Subaudio-Tönen zu programmieren und regelmässig zu testen, beziehungsweise zu aktualisieren.
- Schreibzeug, Frequenzliste der Relais in HB, ausführliche Checkliste Notfunk, Notfall-Telefonnummern, Mail-Adressen, Telefon-/Internet-Verbindung für die Weitergabe von Meldungen aus einem Schadengebiet
- Optional ein netzunabhängiges Laptop oder eine PDA für das Verfassen und Weiterleiten von Meldungen

Notfunkverfahren/ Organisation

Die moderne Telekommunikation in der heutigen Zeit hat eine Achillesferse und dies ist die Energieversorgung. Fällt diese aus, ist mit normalen Mitteln in kürzester Zeit keine Kommu-

Merkblatt Notfallkommunikation

In der Mitte dieses Heftes befindet sich ein Merkblatt Notfallkommunikation zum Heraustrennen und im Shack ablegen. Es handelt sich dabei um eine **Gedankenstütze**, welche es dem Funkamateur erlauben soll, im Notfall schnell und unkompliziert alles Nötige zur Hand zu haben um sich am Notfunkverkehr zu beteiligen. Die Liste ist weder abschliessend noch verpflichtend. Sie hilft aber, die richtigen Frequenzen zu finden und Notfallmeldungen strukturiert vorzubereiten. Die Liste kann als PDF-Dokument zum Ausdrucken oder als Word-Dokument zum selber anpassen von der USKA-Homepage heruntergeladen werden.

HB9TTO

Schweizerische Notfunktagung 2011

Am 14. Mai 2011 findet in Birmensdorf ZH die zweite schweizerische Notfunktagung statt. Die diesjährige Tagung wird unter dem Titel **unabhängige Energieversorgung** durchgeführt und soll einen hohen Praxisbezug haben. So werden in den einzelnen Vorträgen auch eher unbekanntere Möglichkeiten der Energiegewinnung aufgezeigt und die besonderen Probleme bei der Verwendung von Akkumulatoren im Notfunk angesprochen. Zudem können entsprechende Geräte und Techniken in einer kleinen Industrieausstellung angeschaut und studiert werden. Daneben ist natürlich auch wieder genügend Zeit für das Knüpfen von Kontakten und den Informationsaustausch eingeplant. Markieren Sie dieses Datum schon heute in Ihrem Terminkalender und machen sie an diesem Samstag einen Ausflug ins «Säuliamt». HB9TTO

nikation mehr möglich. Und genau damit ist auch in der Schweiz jederzeit zu rechnen. Verschiedene Studien, darunter auch eine Risikoanalyse des Bundes zeigen klar auf, dass die meisten grossen oder überregionalen Ereignisse welche in der Schweiz als

möglich eingestuft werden, einen direkten Einfluss auf die Energieversorgung haben. Es wird damit gerechnet, dass während Stunden bis Tagen in den betroffenen Gebieten mit Stromausfällen zu rechnen ist. Bei einigen Vorfällen kann sich diese Unterversorgung sogar auf ganze Landesteile ausweiten. Für den Funkamateurland sind in diesem Fall grundlegend zwei Ausgangslagen zu unterscheiden:

- Er befindet sich ausserhalb des betroffenen Gebietes und die eigene Infrastruktur funktioniert ganz oder mindestens teilweise. Seine Aufgabe besteht im Empfangen und Weiterleiten von Meldungen aus einem Gebiet mit defekter Infrastruktur
- Der Funkamateurland ist selbst von einem Unterbruch der Energieversorgung betroffen oder die Infrastruktur an seinem Aufenthaltsort ist defekt. In diesem Fall muss er eine Verbindung nach aussen erstellen und aufrecht erhalten.

Die Möglichkeiten wie sich solche Notfälle entwickeln sind vielfältig. Meistens beginnen sie mit einem völligen Chaos. Es können hier deshalb nur grundlegende Verhaltensregeln angegeben werden, die aber für beide oben gezeigten Fälle gelten:

1. Lage erkunden

Dazu gehört in erster Linie die Nachrichtenbeschaffung aus der Umgebung. Als Quellen können hier Nachbarn, Sirenen, Lautsprecherwagen, eigene Beobachtungen (z.B. Wetter, Umwelteinflüsse usw.) und vieles mehr dienen. Daneben sind die offiziellen Programme der schweizerischen Radio-Landesender abzuhören. Es ist zu kontrollieren ob Strom, Telefon, Internet, Natel am eigenen Standort noch funktionieren. Bei betriebsbereiter Funkstation sind auch die üblichen Kommunikationsfrequenzen (1'991 KHz, 3'748 KHz, 145,500 MHz und 433,500 MHz) daraufhin abhören, ob dort Funkverkehr herrscht, der auf einen Notfall schliessen lässt. Das gleiche gilt auch für die örtlichen Relaisfrequenzen. Sofern in der betreffenden Ortschaft/Region andere Frequenzen regelmässig be-

nützt werden, so sind auch diese kurz abzuhören.

2. Lage beurteilen

Dabei geht es um die Frage, ob es sich beim beobachteten Ereignis um eine Lage handelt, bei der die eigene Beteiligung an einem Notfunk-Netz erforderlich sein könnte. Dies ist sicher nicht gegeben, wenn sich der Ausfall der Energieversorgung nur auf einen Strassenzug oder ein Quartier beschränkt oder wenn in einer Gemeinde lediglich einige (Duzend) Keller unter Wasser stehen. Hingegen ist bei einer akuten Gefährdung von Leib und Leben immer ein Eingreifen mit dem besten, zur Verfügung stehenden Mittel erforderlich.

Ist die Entscheidung einmal gefallen, dass der Notfunkbetrieb aufgenommen wird, soll die eigene Station nach Massgabe der derzeit verfügbaren Mittel in Betrieb genommen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die eigene Sicherheit (und diejenige seiner Angehörigen) immer an oberster Stelle steht, denn nur solange der Funkamateurland gesund und unversehrt ist und nicht durch die Sorge um seine Familie abgelenkt ist, kann er auch helfen.

3. Aktiv werden

Falls Notfunk eingesetzt werden soll, auf den in Ziff. 1 sowie auf dem Merkblatt Notfallkommunikation erwähnten Frequenzen, sofern keine anderen Verbindungen laufen, kurz Präsenz anmelden („HB9... QRV für Notfunkverkehr“). Dies möglichst so lange, bis eine Verbindung mit anderen Stationen aufgenommen werden kann. Danach ist Funkstille zu halten, bis man angesprochen wird oder selbst eine Meldung zu übermitteln hat.

Regionale Einsatzleitung

Wenn die ersten dieser Kontakte zustande gekommen sind, ist der Zeitpunkt an dem eine regionale oder sogar überregionale Einsatzleitung (zum Beispiel eine Notfunkgruppe oder der Leiter Notfunk der USKA) die Koordination und Leitung des Funkverkehrs übernehmen muss. Steht diese nicht zur Verfügung und ist sie nicht in nütz-

Editorial

Die Dinge sind wie sie sind, müssen aber nicht so bleiben ...

Um die USKA und das HBradio zu kräftigen, können wir nicht stehen bleiben und müssen in allen Sprachgruppen mehr Mitglieder erreichen. Auf vielfachen Wunsch der Mitglieder möchte der USKA-Vorstand den Inhalt des HBradio weiterentwickeln und den Vorstellungen der geschätzten Leserschaft in wachsendem Masse entsprechen. Was hilft Ihnen und der USKA, das HBradio und eine Mitgliedschaft attraktiv zu machen? Schicken Sie uns ein Mail, eine Postkarte oder einen Brief, in dem Sie skizzieren, welches Ihre Ideen sind und was es für deren Umsetzung alles braucht.

Der Vorstand stellt sich vor allem vor, die Mitglieder dort erreichen, wo ganz praktische Unterstützung an der Basis angeboten werden kann. Oft liegt dies in der Einfachheit, oft auch in kreativen Ideen und unkonventionellen Lösungen. Das breite Wissen und Können der schweizerischen Amateure ist fast grenzenlos, jeder einzelne ist ein eigentlicher Künstler. Und genau dieses Wissen möchten wir durch unsere Vereinszeitschrift weitergeben.

Die Vielsprachigkeit mit vielen unterschiedlichen Mentalitäten machen es immer wieder nötig, neu zusammenzurücken und sich auszutauschen. Nur so wird die Freude an unserem gemeinsamen Hobby zu einem authentischen Genuss. In diesem Sinne möchten wir alle Mitglieder - insbesondere unsere Freunde in der Romandie - einladen, uns ihre Beiträge zukommen zu lassen, sei es als einzelnes Mitglied oder als Sektion. Es hat genügend Platz im HBradio.

Für die geschätzte Mitarbeit sei jedem einzelnen Mitglied im Voraus herzlich gedankt!

(HB9AHL, Redaktor a.i.)



licher Frist anzubieten, kann und soll diese Aufgabe durch eine Station übernommen werden, welche sich zum einen nicht im Zentrum des Ereignisses befindet und zum anderen über möglichst grosse Ressourcen (Personal und Funkgeräte) verfügt. Zudem ist es wünschenswert, wenn diese Station über eine Person mit Führungserfahrung (auch ohne Funk) verfügt. Die Aufgaben dieser Einsatzleitung sind vielfältig. Sie umfassen die Organisation des Netzes, das Festlegen der Meldewege und die Organisation des längerfristigen Betriebes. So müssen eventuell Stationen an strategisch wichtige Punkte entsandt werden um dort als Relaisstationen eingesetzt werden können. Auch sind die Behörden

über den laufenden Notfunk-Betrieb zu informieren und entsprechende Koordinationsmassnahmen abzusprechen. Und nicht zuletzt ist daran zu denken, dass auch ein Funkamateurl nur während einer begrenzten Zeital einsatzbereit sein kann und somit für eine Ablösung untereinander (geregeltel Ruhezeiten) gesorgt werden muss.

Was bringt uns das?

Wie aus den obigen Ausführungen hervor geht, ist es also tatsächlich fast allen Funkamateuren möglich, sich mit teilweise sehr geringem Aufwand auf die Teilnahme am Notfunk vorzubereiten. Nur stellt sich natürlich die Frage warum er das machen sollte. Hat der Funkamateurl denn auch einen Nutzen von diesen Bemühungen? Ja, den hat er! Dies ist die eindeutige Meinung des Verfassers, welche sich auch auf die Aussagen verschiedener Experten aus Politik und Wirtschaft stützt. Zum einen hat er, sollte er tatsächlich zum Einsatz kommen, die Anerkennung seiner Nachbarn und seiner Gemeindebehörden. Wird über dieses Ereignis auch noch in den Medien berichtet, profitiert auch der Rest der Amateurfunkwelt davon. Daneben hat der engagierte

Funkamateurl einige gute Argumente in den Fingern, um in seiner Umgebung die Bewilligung zum Bau von Antennen zu erhalten. Er kann auch hier auf den Nutzen solcher Anlagen zum Wohle der Bevölkerung verweisen. Daneben profitieren alle Funkamateure in unserem Land von einer nachweislich hohen Anzahl von Teilnehmern am Notfunk. Diese gibt dem Dachverband entsprechendes Gewicht bei Verhandlungen und führt dazu, dass dem Amateurfunk als Ganzes in der Bevölkerung mit mehr Wohlwollen begegnet wird. Dies wiederum hilft bei Verhandlungen mit den Regulierungsbehörden, wenn es zum Beispiel um Reglementierungen und Frequenzzuweisungen geht (CE-Konformität, HAMNET etc.).

Die USKA bemüht sich derzeit, diese Grundlagen noch auszubauen. So sind zurzeit Bemühungen im Gange, den Notfunk auf Kantons- und Bundesebene bekannter zu machen. Daneben ist geplant, in nächster Zeit ein Zertifikat für Notfunkstationen heraus zu geben, welches dem Baubewilligungsgesuch für Antennen beigelegt werden kann. Darüber wird in einer späteren Ausgabe des HB-Radio noch berichtet werden.

Stefan L. Streif, HB9TTO

Comment puis-je faire une station appropriée pour le réseau de secours

Sans beaucoup de moyen chaque radioamateurl est capable de préparer sa station en vue d'un engagement en cas d'urgence, qu'elle soit installée de manière fixe dans un shack, ou mobile dans une caisse en vue des contests. Cet article a pour but de montrer ce qu'il faut et les avantages que cela présente pour que chaque radioamateurl soit utile.

Un secouriste dans chaque radioamateurl!

Admettons que le titre est un peu provocant. Il n'est pas donné à chacun d'avoir envie et la possibilité durant un tour de cadran de partir au bout du monde dans des conditions extrêmes pour faire de la radio. Mais cela n'est pas nécessaire car « réseau de

secours » ne signifie pas « exercice de scout en campant », en bataillant avec le matériel et luttant contre la montre. Avec peu de moyens et simplement il est possible à chaque OM d'apporter sa contribution en cas d'urgence (événements naturels, coupures de courant et du réseau de télécommunication); le réseau de communication ainsi obtenu à l'échelon national dispose de presque 4000 stations. Avec ce qui suit, chaque radioamateurl peut être prêt pour des situations d'urgence par des mesures simples ne nécessitant pas de gros préparatifs.

Mesures techniques et matériel

Il faut tout d'abord prendre quelques dispositions techniques simples qui permettent d'intervenir et de faciliter

le travail en cas d'urgence. Le choix et partiellement la quantité de matériel sont décisifs pour déterminer combien de temps et jusqu'à quel point le radioamateurl peut individuellement se mettre au service de son prochain ou de la population régionale. L'énumération qui suit comporte quelques suggestions qui peuvent être utiles lors de la constitution de chaque équipement.

- Récepteur terrestre avec OUC, en tous cas DAB, fonctionnant sur batterie (recevoir des informations)
- Station OC ou OUC exploitable indépendamment du réseau, par exemple sur batterie auto ou sur générateur de secours
- Antennes extérieures, mobiles ou portables avec les câbles et les adaptateurs

- Eclairage de secours (lampe de poche avec contrôle de la batterie, etc.)
- Possibilité de recharger les batteries, par exemple avec chargeur, auto, panneau solaire, petit groupe de secours avec réserve de carburant et d'huile
- Appareil portable avec accu régulièrement entretenu et chargé, accu de réserve, réserve de piles. Si d'autres appareils peuvent être engagés, l'appareil portable peut devenir une option
- La mémoire des appareils VHF/UHF doit être programmée sur les fréquences des relais, avec les tons DTMF, régulièrement testée, respectivement actualisée.
- Le matériel d'écriture, la liste des fréquences des relais HB, la liste complète pour le réseau de secours, les numéros de téléphone d'urgence, les adresses e-mail, la liste pour la transmission des messages via téléphone/internet
- En option un laptop indépendant du secteur ou un PDA pour saisir les messages à retransmettre

Procédure d'urgence/organisation

Les télécommunications modernes actuelles ont un talon d'Achille: le ravitaillement en énergie. Si celle-ci vient à manquer, en peu de temps il n'est plus possible de communiquer avec des moyens normaux. Et il faut s'attendre à cela également en Suisse. Les diverses études, et parmi elles celle de l'analyse des risques pour la Confédération, montre clairement qu'il faut envisager qu'en cas d'événement important ou supra-régionaux il y aura des répercussions directes sur le ravitaillement en énergie. Il faut s'attendre à ce que les régions touchées soient privées de courant pendant des heures, voire des jours. Dans certains cas il se pourrait que les répercussions touchent tout le pays. Pour le radioamateur il faut envisager deux situations:

- Il se trouve en dehors de la zone touchée et sa propre infrastructure fonctionne entièrement, ou du moins partiellement. Sa mission consiste à recevoir et retransmettre les messages émanant d'une zone dont l'infrastructure est endommagée.

- Le radioamateur est lui-même victime d'une interruption d'alimentation en énergie ou se trouve dans une zone où l'infrastructure est endommagée. Il doit dans ce cas assurer et maintenir la liaison avec l'extérieure.

Les possibilités d'évolution dans de telles situations sont multiples. Dans la plupart des cas cela commence par le chaos général. C'est pourquoi on ne peut qu'évoquer un comportement de principe à adopter pour les deux cas précédemment cités:

1. Situation vérifiée

Est concernée dans ce cas en premier lieu la récolte de nouvelles des environs. Les sources utiles peuvent être des voisins, des sirènes, des véhicules munis de mégaphones, des observations personnelles (par ex. météo, répercussions sur l'environnement, etc.). Il faut également écouter les programmes officiels diffusés par les émetteurs nationaux suisses. Il est utile de contrôler si le courant, le téléphone fixe et mobile, Internet fonctionnent à son propre emplacement. Il faut écouter s'il y a du trafic radio signalant des besoins d'aide sur les fréquences habituelles de nos stations radio (1'991 kHz, 3'748 kHz, 145,500 MHz et 433,500 KHz). Il en va de même pour les fréquences des relais locaux. Si d'autres fréquences sont régulièrement utilisées dans les localités et régions concernées, il faut aussi se mettre à leur écoute.

2. Evaluer la situation

Là il faut se demander si, au vu de ses observations, il s'agit d'une situation pour laquelle une participation à un réseau de secours pourrait s'imposer. Evidemment on ne dit pas au départ si l'interruption en énergie se limite à un bout de rue ou à un quartier, ou si les quelques caves envahies par les eaux ne sont que quelques unes, ou quelques douzaines. Quoi qu'il en soit, il vaut toujours mieux entreprendre quelque chose avec les meilleurs moyens à disposition s'il y a un danger physique ou un danger de mort.

Editorial

Les choses sont ce qu'elles sont, mais ne doivent pas rester ainsi...

Pour que l'USKA et HBradio puissent être plus forts, nous ne devons pas stagner et devons toucher toujours plus de membres de tous les groupes linguistiques. Pour répondre aux nombreux souhaits exprimés par ceux-ci, le comité USKA voudrait étendre plus largement le contenu de HBradio et accroître l'importance de son cher lectorat. Qu'est-ce qui peut rendre HBradio plus attrayant, pour vous, pour l'USKA et pour les membres ? Faites-nous part de vos idées par une esquisse dans un e-mail, une carte postale, une lettre, avec tout ce que vous voudriez voir changer.

Le comité voit plutôt, pour atteindre les membres, le besoin d'un soutien tout à fait pratique de base là où il peut le fournir. Et c'est souvent dans la simplicité, mais aussi dans des idées créatives et des solutions non conventionnelles. Les connaissances étendues et le savoir faire des radioamateurs suisses n'a presque pas de limites, chacun étant en quelque sorte un artiste. Et c'est exactement ce savoir que nous voulons retransmettre avec notre journal d'association.

La multiplicité linguistique avec toutes ces mentalités différentes font qu'il est toujours nécessaire de s'arrêter tous un instant pour procéder à un échange. Nous pouvons ainsi éprouver de la joie dans notre hobby commun et y trouver un plaisir authentique. C'est dans ce sens que j'aimerais inviter tous les membres – et particulièrement nos amis de Romandie – à apporter leurs contributions, soit en tant que membre individuel ou en tant que section. Il y a assez de place dans HBradio.

Que chaque membre soit chaleureusement remercié d'avance pour sa collaboration très appréciée.
(HB9AHL, rédacteur a.i./HB9IAL)

Une fois qu'on a déterminé que le réseau de secours doit être mis en œuvre il faut engager les moyens disponibles au moment même pour sa propre station. Mais il faut toujours mettre au premier plan sa propre sécurité (et celle de ses proches) car le radioamateur n'est utile qu'en demeurant valide et en ne doit pas devenir une source de soucis pour sa famille.

3. Devenir actif

Lorsque le réseau de secours est engagé, il faut se référer à la notice évoquée sous chiffre 1 pour les fréquences à utiliser, et pour autant qu'il n'y ait pas d'autres liaisons en cours, signaler brièvement sa présence (HB9... QRV pour le trafic d'urgence). Et il faut répéter ceci aussi longtemps qu'il faut pour avoir la liaison avec d'autres stations. Il faut ensuite faire le silence radio jusqu'à ce qu'on soit interpellé pour transmettre des messages.

Commandement d'engagement régional

Lorsque les premiers contacts sont établis, il est temps d'avoir un commandement d'engagement régional ou supra-régional qui reprend la coordination et la tête du trafic radio (par exemple un groupement pour les réseaux d'urgence ou le responsable USKA pour ces réseaux). Si la personne n'est pas disponible, ou ne peut reprendre la charge dans un délai utile, la mission peut être reprise par une station qui ne se trouve pas parmi les victimes de l'événement et qui dispose du plus de ressources (personnel et appareils radio). Il est souhaitable d'avoir un chef (même sans pratique de la radio) qui a de l'expérience de la conduite de personnes. Les tâches de cette direction d'engagement sont multiples. Il s'agit de l'organisation du réseau, de régler l'acheminement des dépêches, de l'organisation du fonctionnement

sur une longue durée. Il faut éventuellement prévoir l'envoi de stations à des points stratégiquement importants afin de fonctionner comme stations relais. Il faut aussi que les autorités soient informées sur le fonctionnement du réseau de secours et des mesures de coordination prises. Et il faut encore penser que les radioamateurs engagés ne peuvent l'être que durant un temps limité et qu'une relève doit être mise sur pied (temps de pause réglés).

Qu'est-ce que cela nous amène ?

Comme cela vient d'être évoqué, il est effectivement possible que presque tous les radioamateurs puissent, avec des moyens très limités, se préparer en vue de participer à un réseau de secours. Evidemment se pose la question de savoir pourquoi il devrait faire cela. Est-ce que ces efforts lui servent à quelque chose ? Eh bien oui ! C'est l'opinion de l'auteur qui repose sur les déclarations de divers experts du monde politique et de l'économie. D'abord il a droit, s'il venait réellement à être engagé, à la reconnaissance de ses voisins et de ses autorités communales. Et si l'événement vient à être rapporté dans les médias, le reste du monde des radioamateurs en tire profit. Et en plus le radioamateur engagé a alors de bons arguments à faire valoir pour obtenir l'autorisation de construire une installation d'antennes. Il peut faire état de l'utilité de son installation pour le bien être de la population. En plus tous les radioamateurs du pays démontrent qu'il faut un nombre élevé de participants au réseau d'urgence. Cela donne du poids pour les tractations menées par l'organisation faitière de l'association et rend les radioamateurs en général plus sympathique à la population. Et encore une fois cela peut aider lors de négociations avec les autorités de régulation, quand il s'agit par exemple de réglementation et d'attribution de fréquences (conformité CE, HAMNET, etc.).

L'USKA s'efforce actuellement d'en fixer encore les bases. Les efforts actuels sont de faire connaître le réseau de secours au niveau cantonal et fédéral. Il est aussi prévu de décerner ces prochains temps un certificat pour les stations de secours, lequel pourrait

Journée suisse 2011 du réseau de secours

Le 14 mai 2011 a lieu à Birmensdorf la deuxième journée suisse du réseau de secours. Le thème de la réunion de cette année est **source d'énergie indépendante** et on y abordera abondamment l'aspect pratique. C'est ainsi qu'on entendra lors des divers exposés qu'il y a plusieurs possibilités peu connues de gagner de l'énergie, et en particulier en résolvant les problèmes liés à l'utilisation d'accumulateurs dans le réseau de secours. Il sera possible à cet effet de visiter et étudier une petite réalisation industrielle montrant les appareils et la technique correspondante. En plus de cela on a prévu suffisamment de temps pour lier des contacts et procéder à un échange de vues. Prenez déjà note de la date dans votre agenda et profitez de ce samedi pour faire une excursion dans le «Säuliamt». HB9TTQ

Encart sur la communication en cas d'urgence

Vous trouvez inséré au milieu de ce numéro un encart sur la communication en cas d'urgence qui peut être détaché et placé dans votre shack. C'est un aide-mémoire qui permet au radioamateur d'avoir sans difficultés sous la main ce qu'il est nécessaire de savoir pour participer dans un réseau de secours. Cette liste n'est ni définitive, ni contraignante. Mais c'est un aide qui permet de trouver la bonne fréquence et de savoir comment les annonces d'urgence sont structurées. La liste peut être imprimée comme un document PDF ou utilisée comme un document Word pour une adaptation personnalisée. Elle est téléchargeable en allant sur le site Internet de l'USKA.

HB9TTQ / trad. HB9IAL

être joint à la demande de permis du construire pour des antennes. Un rapport à ce sujet paraîtra dans une édition ultérieure de HB Radio.

Stefan L. Streif, HB9TTQ
(trad. HB9IAL)



www.hb9cru.ch
Alles für den Amateurfunk
076 – 379 20 50

HB9AJ ist KW-Contest-Champion 2010 (Multi OP)

An allen drei KW-Contesten haben HB9AJ und HB9AW teilgenommen. Den höchsten Quotienten hat die **Amateurfunk Gruppe Aarau, HB9AJ** erreicht und somit werden sie zum **KW-Contest-Champion Multi Operator 2010** gekürt. Damit hat HB9AJ ihren Champions-Titel von 2009 wiederholt. Neben dem Obmann HB9KAQ (Michael Käser) haben nachstehende OM zu diesem glänzenden Erfolg verholfen:

HB9AQF, Hans Bertschi
 HB9AVV, Rolf Salzmann
 HB9BWN, Peter Erni
 HB9COB, Erwin Brand
 HB9CTU, Herbert Plüss
 HB9CZF, Dominik Bugmann
 HB9FMU, Philipp Loretz (Gast-OP)
 HB9KAB, Franz Siegrist
 HB9KAM, André Sommerhalder
 HB9XAR, Thomas Ries
 HB9CZF/HB9BWN

Kein KW-Contest-Champion 2010 (Single OP)

Gemäss dem Reglement für die Wettbewerbe auf den Kurzwellenbändern muss der KW-Contest-Champion Single Operator an mindestens fünf Wettbewerben teilnehmen. Dies wurde im Jahre 2010 bedauerlicherweise von keiner Station erreicht und somit konnte - erstmals seit vielen Jahren - kein KW-Contest-Champion ernannt werden.

Die wichtigsten Ergebnisse:
 HB9AJW, Joe Meier, hat an 4 Contesten teilgenommen

HB9CEX (Peter Stäheli), HB9CIC (Josef Rohner) und HB9QA (Karl de Maddalena) haben je 3 Conteste absolviert
 HB9CZF

Redaktionsschluss

Redaktions -und Inserate-Annahmeschluss für die nächsten drei Ausgaben:

HB Radio 2-2011: 7. März 2011
 HB Radio 3-2011: 9. Mai 2011
 HB Radio 4-2011: 11. Juli 2011

Calendar February - April 2011

February 2011

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
05	1600-1859	CW 80 m	HandTast AGCW Straight Key Party	RST+LNR+Categ+Name+Age (YL=XX)
05-06	1800-1759	RTTY 80-10 m	Mexico Intl RTTY Contest	XE: RST + State; DX: RST + LNR; work all
06	0000-0400	CW 80-20 m	NA Sprint Contest	Both calls + LNR + Name + QTH; work NA
12	1100-1300	CW 40-20 m	Asia-Pacific Spring Sprint	RST + LNR; work Asia/Pacific
12	1700-2100	CW 80-10 m	FISTS Winter Sprint	RST+QTH+Name+(FISTS Nr or Pwr);work FISTS
12-13	0000-2359	RTTY 80-10 m	CQWW DX RTTY WPX	RST + LNR; work everybody
12-13	1500-1459	SSB 80-10 m	OMISS QSO Party	RS + QTH + (OMISS Nr oder „DX“)
12-13	2100-0100	CW 160 m	RSGB 1.8 MHz Contest	RST + LNR (+ UK Dist); work UK only
12-13	1200-1200	CW/SSB 160-10 m	Dutch PACC Contest	PA: RS(T)+Prov; DX: RST+LNR; work PA
19-20	0000-2400	CW 160-10 m	ARRL Intl DX Contest	W/VE:RST+State; DX:RST+Pwr; work W/VE
25-27	0000-2359	SSB 160m	CQWW 160m Contest	W/VE:RS+State; DX:RS+DX WPX;work all
26-27	1300-1300	CW 80-10 m	UBA DX Contest	RST + LNR (+ON Prov); work everybody
26-27	1800-0600	RTTY 160-10 m	NA QSO Party	NA: Name + QTH; DX: Name; work NA
27	0900-1100	CW 80-10 m	High Speed Club CW (1)	RST (+HSC Nr oder NM); 150 W max
27	1500-1700	CW 80-10 m	High Speed Club CW (2)	RST (+HSC Nr oder NM); 150 W max

March 2011

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
01	1900-2100	CW 80 m	AGCW YL CW Party	RST+LNR+Name; OM/OM QSO = 0 Points
05-06	0000-2400	SSB 160 – 10 m	ARRL Intl DX Contest	W/VE:RST+State; DX:RST+Pwr; wrk W/VE
06	0800-1159	RTTY 40-10 m	Open Ukraine RTTY High	Region abbreviation + LNR; work everybody
12	1200-1700	SSB 20-10 m	DIG QSO Party	RS (+ DIG Nr)
12	1400-2000	CW 80-10 m	AGCW QRP Contest	RST+LNR+Class+(AGCW Nr oder NM)
13	0000-0400	RTTY 80-20 m	NA Sprint Conest	Both calls + LNR + Name + QTH; work NA
13	0700-1100	CW 80 m	UBA Spring Contest	RST + LNR (+ ON Section); work ON only
19-21	0200-0200	RTTY 80-10 m	BARTG HF RTTY Contest	RST+LNR+GMT; work all; Max 30 hours op
26-27	0000-2359	SSB 160-10 m	CQWW WPX Contest	RS + LNR; work everybody

April 2011

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
02-03	1600-1600	RTTY 80-10 m	EA RTTY Contest	EA: RST + Prov; DX: RST + LNR; work all
01	1200-1700	CW 20-10 m	DIG QSO Party	RST (+ DIG Nr); work everybody
09	1600-1959	CW 80-2 0m	EU Spring Sprint	Both calls + RST + Name; EU work all
09-10	0700-1300	CW 80-10 m	Japan Intl DX Contest	JA: RST+Pref; DX: RST+CQ Zone; wrk JA
09-10	2100-2100	CW 160-10m	Yuri Gagarin Intl DX Test	RST + ITU Zone; work everybody
10	0600-1000	SSB 80 m	UBA Spring Contest	ON: RS+LNR+Sect; DX: RS+LNR; work ON
10	0900-1100	CW 40 m	DIG QSO Party	RST (+ DIG Nr); work everybody
15-16	2100-2100	CW/SSB 160-10 m	Holyland DX Contest	4X: RS(T)+Area; DX: RS(T)+LNR; work 4X
16	0000-2400	Digi 160-6 m	TARA Digi Prefix Contest	Name + Prefix; work all, and all Digi modes
16	0500-0859	CW/SSB 80-40 m	ES Open HF Champship	RST+LNR; work ES once per hour/band OK
16	1600-1959	SSB 80-20 m	EU Spring Sprint	Both calls + RST + Name; EU work all
16	1700-2000	CW 20-10 m	EA QRP Contest (1)	RST+Pwr Cat((+M(EA QRP Mbr));5W max
16	2000-2300	CW 80 m	EA QRP Contest (2)	RST+Pwr Cat((+M(EA QRP Mbr));5W max
16-17	2100-0500	CW 160-10 m	YU DX Contest (1)	Call + ITU Zone; work everybody
17	0700-1100	CW 40 m	EA QRP Contest (3)	RST+Pwr Cat((+M(EA QRP Mbr));5W max
17	0900-1700	CW 160-10 m	YU DX Contest (2)	Call + ITU Zone; work everybody
17	1100-1300	CW 20-10 m	EA QRP Contest (4)	RST+Pwr Cat((+M(EA QRP Mbr));5W max
23-24	1200-1200	RTTY 80-10 m	SP DX RTTY Contest	RST (+ SP Prov); work everybody
23-24	1300-1259	CW/SBB/Dig 160-10	Helvetia Contest	RS(T)+LNR(+Kt);HB9 work all.

Weihnachtswettbewerb 2010

An den Samstagen 4. und 11. Dezember 2010 fand der all-jährliche Weihnachtscontest auf 40 und 80m statt. In SSB wurden in allen Logs 125 (2009: 147) verschiedene Schweizer Rufzeichen gefunden, in CW waren es deren 83 (2009: 98). In PSK31 waren am ersten Samstag 7 (2009: 9) Stationen QRV und am zweiten Samstag deren 11 (2009: 13).

Am ersten Samstag waren keine SSB-Signale aus den Kantonen AI, GE, NE und OW zu hören.

Am zweiten Samstag waren keine CW-Signale aus den Kantonen AI, AR, GE, GL, NE, NW, OW und UR zu hören.

Die Kommentare der Teilnehmer können weiter unten gelesen werden und die Auswertesoftware erzeugt bei allen elektronischen Logs einen Fehlerbericht. Dieser kann bei contest@uska.ch angefordert werden.

HB9CZF, KW-Contest-Manager

Kommentare / Comments

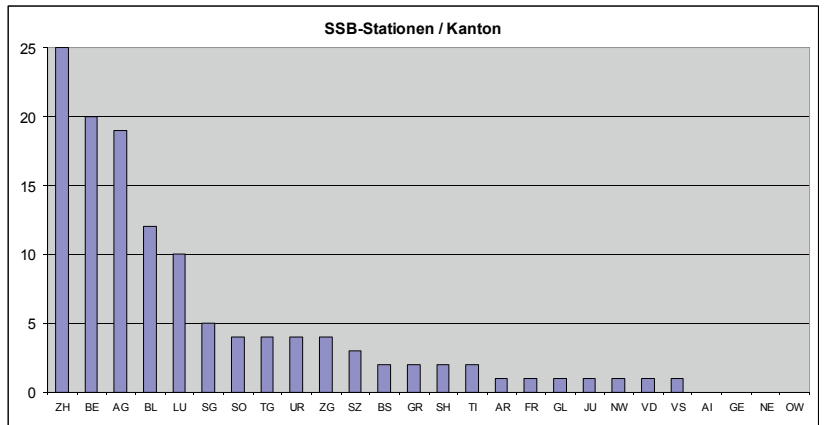
HB9A: OP: HB9JOE und HB9THJ: Ziel war es, dass der USKA Vorstand unter HB9A allen teilnehmenden Mitgliedern schöne Weihnachten und alles Gute im 2011 wünschen konnte. Einige OM erfreuten sich am «new one». QSLs werden via HB9JOE versandt. Hpe cuagn agn in 2011.

HB9AZT: Contest mit ferngesteuertem Radiohill HB9AAA im Kanton SH, wegen flacher Abstrahlung der 40m-Antenne leider nur wenig QSO auf 40m.

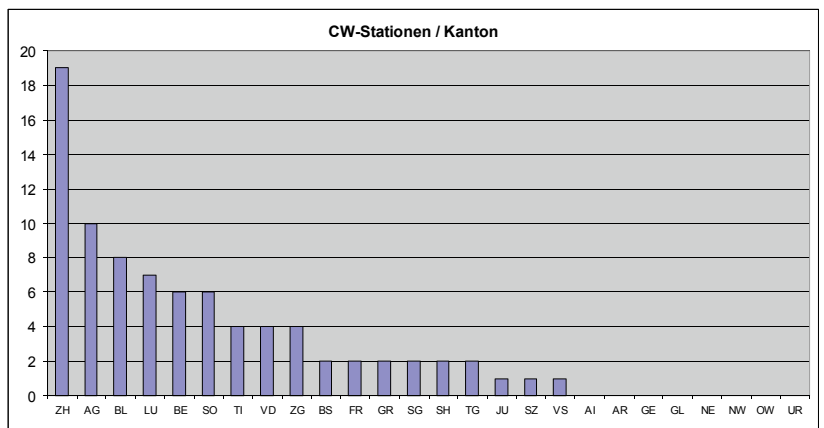
HB9CQL: SSB: Kalter Christmas Contest. - 7°C in der Militärbaracke. Gute Signale auf 80m, auf 40m fast nichts gehört. Dipol und Delta - Loop hin und her geschaltet, aber ohne Erfolg. Mit der Loop gute Rapporte aus OZ und Palermo.



600 Ohm Speiseleitung für 2x15m Dipol im Winter bei Hans Bühler, HB9XJ.



Folgende Grafik zeigt wieviele SSB-Stationen aus den jeweiligen Kantonen QRV waren.



Folgende Grafik zeigt wieviele CW-Stationen aus den jeweiligen Kantonen QRV waren.

CW: Christmas in CW lief besser aus dem Birch. Etwas zu spät auf 40m umgestellt. Der HB9ADP - Dipol lief gut. Ein Amerikaner wollte unbedingt den Kanton BL auf 80m haben. War in Ohio daheim.

HB9DDS: Guter Start auf 80M. Nach 1.5 Stunden wechselte ich auf 40M mit lausigen Bandbedingungen. Ich habe aber beschlossen, bis am Schluss auf 40M zu bleiben. Danke an allen Teilnehmenden und Punkteverteiler.

HB9ELV: Verschläfe :o) merci, für all die nette QSOs!

HB9FMU: Nach längerer Zeit habe ich mich wieder einmal für eine Portabelaktion aus dem Kanton JU entschieden. Nur zu schnell bemerkte ich, dass mir die Aufbaupraxis fehlte. Unter

erschweren Bedingungen (stockdunkel, starke Böen und horizontaler Einfallswinkel der Regentropfen) schaffte ich es dann doch noch, den Masten zu stellen und die beiden Dipole hochzuziehen. Verglichen mit früheren Jahren hat die Beteiligung im CW-Teil merklich abgenommen. So blieb mehr Zeit, die verschneite Juralandschaft aus dem riesigen Shackfenster des Funkstudios zu genießen.

HB9IAB/p: Belle matinée de trafic avec toute la Suisse.

HB9JOE : Die Condx waren recht brauchbar, auch auf 40m. Es hat wieder riesigen Spass gemacht, einen lieben Xmas-Gruss zu übermitteln. Schöner Contest. Alles Gute im 2011. Hpe cuagn in xmas contest 2011.

HB9QA : SSB: Die Antenne vom letzten Jahr wurde vom Hauseigentümer so nicht akzeptiert. Sie geht jetzt auch vom Balkon im 2. Stock zum nächsten

Gartenzaun bis etwa 2m über Boden. Sie fällt fast nicht auf und wurde nicht mehr beanstandet. Gespiesen wird sie über ein 300 Ohm Twinlead. Die Bedingungen waren auf 80m gut, starkes EU-QRM auf beiden Bändern. 40m ist relativ spät und nicht gut aufgegangen. Ich habe erst beim Auswerten gemerkt, dass die Regeln geändert haben, womit 40m auch bei wenigen QSOs einiges bringt. Bin gespannt, wie sich das auf die Ranglisten auswirken wird! CW: Die Bedingungen waren auf 80m gut, aber starkes QRM durch DX. 40m ist relativ früh und bald gut aufgegangen. **HB9TG**: OP: HB9CGA. Erfreulicherweise gute Bedingungen auf 40m. **HB9TPN**: SSB: Dieses Jahr waren die Bedingungen auf 80m nicht schlecht und es nahmen relativ viele Stationen teil. Das 40m Band ging erst spät so richtig auf. Es hat Spass gemacht. CW: War sehr gemütlich und die Bedingungen nicht allzu schlecht. Bis nächstes Jahr wieder!



QTH von HB9XJ in Zürich Oerlikon

Rangliste

Einmannstationen CW

Rang	Call	Kanton	80m		40m		Summe		Total
			QSO	Kantone	QSO	Kantone	QSO	Kantone	
1	HB9CQL	BL	57	18	32	14	89	32	2'848
2	HB9FMU	JU	49	17	37	14	86	31	2'666
3	HB9TPN	BL	44	18	34	15	78	33	2'574
4	HB9ARF	VD	37	17	43	15	80	32	2'560
5	HB9CEX	AG	41	16	38	15	79	31	2'449
6	HB9TNW	SG	44	16	33	15	77	31	2'387
7	HB9CIC	SH	29	15	45	16	74	31	2'294
8	HB9TG	TG	36	15	39	15	75	30	2'250
9	HB9AJW	ZG	40	17	31	14	71	31	2'201
10	HB9KOG	SG	34	15	37	15	71	30	2'130
11	HB9XJ	ZH	37	16	31	15	68	31	2'108
12	HB9IAB/P	VD	39	16	28	15	67	31	2'077
13	HB9OQ	BE	47	17	19	14	66	31	2'046
14	HB9BSH	ZH	34	15	28	13	62	28	1'736
15	HB9CTU	AG	34	15	27	13	61	28	1'708
16	HB9ELD	AG	33	14	27	14	60	28	1'680
17	HB9DDO	ZH	26	13	33	15	59	28	1'652
17	HB9QA	BE	28	14	31	14	59	28	1'652
19	HB9DOS	TI	28	15	21	13	49	28	1'372
20	HB9BJL	SO	20	13	30	14	50	27	1'350
21	HB9JOE	AG	23	12	29	13	52	25	1'300
22	HB9AFH	ZH	39	16	9	6	48	22	1'056
23	HB9BXQ	ZH	26	13	20	9	46	22	1'012
24	HB9DSE	LU	28	13	11	10	39	23	897
25	HB9DEO	ZH	12	8	1	1	13	9	117

Einmannstationen QRP CW

Rang	Call	Kanton	80m		40m		Summe		Total
			QSO	Kantone	QSO	Kantone	QSO	Kantone	
1	HB9BMY	FR	35	16	35	15	70	31	2'170
2	HB9BNO	ZH	29	14	29	14	58	28	1'624
3	HB9CZI	AG	8	6	7	5	15	11	165

Einmannstationen SSB

Rang	Call	Kanton	80m		40m		Summe		Total
			QSO	Kantone	QSO	Kantone	QSO	Kantone	
1	HB9AJW	ZG	76	19	45	16	121	35	4'235
2	HB9PT	ZG	71	18	47	14	118	32	3'776
3	HB9TPN	BL	74	19	34	15	108	34	3'672
4	HB9ZCV	ZH	64	18	43	14	107	32	3'424
5	HB9DSE	LU	67	19	27	11	94	30	2'820
6	HB9EVL	BL	53	15	40	15	93	30	2'790
7	HB9DDS	AG	56	15	35	14	91	29	2'639
8	HB9AZT	SH	69	18	21	9	90	27	2'430
9	HB9CEX	AG	47	17	31	12	78	29	2'262
10	HB9ESS	AG	49	15	28	12	77	27	2'079
11	HB9A	AG	45	14	26	12	71	26	1'846
12	HB9CQL	BL	63	17	13	6	76	23	1'748
13	HB9ELV	ZH	52	14	20	8	72	22	1'584
13	HB9QA	BE	53	17	13	7	66	24	1'584
15	HB9BWN	AG	54	15	12	7	66	22	1'452
15	HB9CTU	AG	55	17	11	5	66	22	1'452
17	HB9CIC	SH	35	12	24	11	59	23	1'357
18	HB9DVH	VS	49	14	14	5	63	19	1'197
19	HB9CNY	BE	52	16	6	4	58	20	1'160
20	HB9KOG	SG	45	14	9	7	54	21	1'134
21	HB9OQ	BE	48	13	4	4	52	17	884
22	HB9SVT	SG	48	15	1	1	49	16	784
23	HB9COB	AG	23	9	13	7	36	16	576
24	HB9TZU	UR	3	2	6	5	9	7	63
25	HB9EMS	TG	8	6	0	0	8	6	48
26	HB9EVF	AG	4	3	0	0	4	3	12

Einmannstationen Digital (PSK31) - 1. Samstag

Call	Kanton	80m		40m		Summe	
		QSO	Kantone	QSO	Kantone	QSO	Kantone
HB9AJW	ZG	5	5	0	0	5	5
HB9DVH	VS	4	4	1	1	5	5
HB9EMS	TG	3	3	0	0	3	3
HB9EVF	AG	0	0	1	1	1	1

Einmannstationen Digital (PSK31) - 2. Samstag

Call	Kanton	80m		40m		Summe	
		QSO	Kantone	QSO	Kantone	QSO	Kantone
HB9DVH	VS	5	4	2	2	7	6
HB9AJW	ZG	7	5	0	0	7	5
HB9EMS	TG	0	0	5	4	5	4
HB3YWR/P	BL	4	4	0	0	4	4
HB9AFH	ZH	3	3	0	0	3	3

Einmannstationen Digital (PSK31) - Total

Rang	Call	Kanton	80m		40m		Summe		Total
			QSO	Kantone	QSO	Kantone	QSO	Kantone	
1	HB9DVH	VS	9	8	3	3	12	11	132
2	HB9AJW	ZG	12	10	0	0	12	10	120
3	HB9EMS	TG	3	3	5	4	8	7	56
4	HB3YWR/P	BL	4	4	0	0	4	4	16
5	HB9AFH	ZH	3	3	0	0	3	3	9
6	HB9EVF	AG	0	0	1	1	1	1	1



30m hohe Vertikal (HB9XJ)

HB9XJ: Dieses Jahr aus Oerlikon nur im CW Teil richtig dabei; im SSB Teil wollte ich vor allem einmal zuhören was die verschiedenen HBs denn so für „Betriebstechniken“ verwenden. Die richtige Strategie ist schwierig zu eruieren. Ist es eine Frequenz zu mieten und gnadenlos mit QRO CQ zu rufen? Oder doch Multiplier mit neuen Kantonen zu suchen? Ein

Mix scheint nötig ... Favorisiert sind Stationen in der Zentralschweiz, die haben überallhin gleiche Distanzen, wichtigst vor allem für 40m Bodenwellen QSOs. Neue Rufzeichen wurden gehört, die Routiniers lieferten sich wie jedes Jahr einen abwechslungsreichen Finish. Es gab wohl auch Skeds von Sektionsclubmitgliedern den Top Scorer mit nur einem QSO für diesen zu fördern ... Es war wieder ein feines Jahresende QSO Treffen mit den Bekannten und Neuen HBs.

Ausrüstung / Equipment:

HB9AFH: K3, 100W, Dipol – **HB9AJW:** FT-1000 Field / VL-1000/100 W, Inverted VEE 40/80 Meters – **HB9ARF:** TS-870, 100 W, Inverted L for 80m / Force 12 C-4s used on 40m – **HB9AZT:** TS-480, ACOM2000, G5RV, 3-Elem. Beam – **HB9BNO:** K2, 5W, 2x19m Doublet – **HB9BSH:** K3, 100W, LW ca. 30m – **HB9BWN:** K3, 100W, W3DZZ – **HB9CEX:** IC7400, 500/100 W, FD4 / Dipol **HB9CIC:** FT1000MP MKV, Dipol – **HB9CQL:** TS-940, Centurion 500 W, Dipol und Delta Loop **HB9CTU:** K3, 100 W, Windom **HB9CZI:** K2, 5W, 2x 21m Doublet – **HB9DDS:** TS-2000, 500 W, G5RV – **HB9DOS:** 100W, FD-4 **HB9EWL:** FT1000 + Linear, G5RV – **HB9OQ:** IC-718, 80W, Ant. 34m Draht – **HB9QA:** IC-7400, 100 W, 27m LW – **HB9PJT:** TS-590S, Expert 1K, 1000Watt, Dipol – **HB9SVT:** TS-570 D(G), 100W, Kelemen Dipol 80/40m – **HB9TG:** TS950SDX, 20m Draht endgespeist **HB9XJ:** IC-735, L4B Linear 500W, Dipole **HB9ZCV:** IC-781 / ADT-200A, ACOM1000, 600W, Kelemen Dipol

8th Antarctic Activity Week

Worldwide Antarctic Program: WAP's Staff, reminds that 8th Antarctic Activity Week, will be held from

**00:00 GMT Febr. 21th through
24:00 GMT Febr. 27th 2011**

operating before and after that date is anyway a free choice of each participant.

Purpose of A.A.W. is to improve Worldwide interest around Antarctic Continent and its related matters, to understand and share what the Nations and Organizations are doing to protect this still non contaminated corner of the world, to share a message of peace WW.

Antarctic Activity Week, is celebrating every years on last week of February. Updated list of special stations participating the 8th AAW is available. Apply on time your "Special Call" and ask for your WAP Number to join us and enjoy Antarctica as much as we do.

- <http://dx-world.net/2010/8th-antarctic-activity-week>
- <http://www.hb9vc.ch/hb9ice/>

Die SOTA – Seite

Eine Winteraktivierung

Es ist ein ganz besonderes Erlebnis einen Gipfel im Winter zu besteigen und so aktiviere ich den Piz Griatschouls, einer meiner Hausberge öfters auch im Winter mit Tourenski.

Mit dem Skilift Zuoz-Albanas kann ich am Nachbarberg des Piz Griatschouls auf 2340m hochfahren. Anschliessend steige ich von dort aus zwischen den Lawinenschutzverbauungen auf bis kurz unter die Botta Cuolm und überquere dann im Sattel die Val d'Urezza. Nach einem sehr steilen Schluslaufstieg erreiche ich das Skidepot auf 2955m. Von dort aus gilt es, den Gipfelgrat zu Fuss zu bezwingen. Es herrscht eine

Sottens de nouveau QRV!

Lors du QSO de section RAV sur HB9MM de ce soir, il y été annoncé que Swisscom

Broadcast autorisait le club HB9MM à utiliser les antennes de Sottens de manière temporaire pour faire des essais. C'est une excellent nouvelle pour la communauté radioamateur!

L'équipe qui s'est chargée de la négociation s'est montrée discrète tant que le OK officiel n'était pas tombé. Il est maintenant temps de diffuser cette information plus largement afin que les OM intéressés à donner un coup de main puissent participer activement au projet.

Une page internet a été créée sur le site du club: www.hb9mm.com/sottens. Elle sera mise à jour au fur et à mesure de l'avancement du projet. A noter que pour l'instant les dates exactes ne sont pas encore connues. La période d'activité devrait couvrir le mois de février 2011.

Si vous êtes intéressé, rendez-vous sur www.hb9mm.com/sottens. Un premier QSO d'information aura lieu mardi soir à 20h15 sur le relais HB9MM VHF (145.600 MHz). HB9DTX

- <http://www.hb9mm.com>
- <http://hb9dtx.yvesoesch.ch>

unendliche Stille. Die Geräusche der Fussstapfen im Schnee und die des eigenen Atems sind fast die einzigen Begleiter. Nach etwa zweieinhalb Stunden erreiche ich mein Ziel, den Piz Griatschouls, HB/GR-138 mit 2972müM.

Das Wetter ist gut. Vom Piz Griatschouls bietet sich eine sehr schöne Rundumsicht über das Oberengadin, das Berninamassiv, den Piz Kesch, Scaletta Pass, Teile des Rätikons und Vieles mehr. Das Winterkleid dieser unberührten Berglandschaft ist besonders reizvoll.

Das Aufstellen meiner W3DZZ Antenne mit 2mal 16m Schenkellänge ist zwar nicht so einfach, aber wenn ich die Schenkel etwas an den Gipfelflan-

ken runterspanne geht es doch. Auch mein Handy ist dabei um einige lokale Stationen zu arbeiten und oft bin ich erstaunt wie weit das Signal auf 145.525 MHz reicht. Beim Funkbetrieb auf den kurzen Wellen durfte ich auf dem Piz Griatschouls schon wahre Highlights erleben. So war es mir im November 2007 möglich, mit nur 5W vom Yaesu FT 817 CE5JZO in Chile auf 15m zu arbeiten. Faszinierend!



Nach einer kurzen Gipfelrast mit Genuss der Aussicht, zufrieden wieder 10+3 Punkte gesammelt zu haben, geht es ans Zusammen-räumen. Alles wird wieder fein säuberlich im Rucksack verstaut und anschliessend folgt ein weiterer Vorteil einer Winteraktivierung: Für die 1250 Höhenmeter bis ins Tal nach Zuoz dauert die Skiabfahrt nur etwa drei Viertel Stunden inklusive der Gratüberschreitung zu Fuss bis zum Skidepot. Guido, HB9TNF

Sota GV 2011

Unsere Generalversammlung 2011 haben wir auf den **9. April 2011 im Hotel Traube Küttingen** festgelegt. Sie findet um 10:30 statt und wird nebst den statuarischen Traktanden vor allem über die etwas geänderten, vereinfachten Statuten zu befinden haben. Ab 10:00 wird den Besuchern bereits Kaffee und Gipfeli serviert. Die definitive Einladung mit vollständigen Unterlagen wird allen Mitgliedern noch zugestellt. Auch an SOTA interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und der Vorstand würde sich freuen, recht Viele begrüssen zu dürfen Fred, HB9AAQ

La page SOTA

Une activité hivernale

C'est un sentiment particulier que d'escalader une pointe en hiver et c'est pour cela que j'ai activé le Piz Griatschouls, une montagne de chez moi souvent parcourue en hiver en randonnée à ski.

Avec le skilift Zuoz-Albanas je peux déjà atteindre un sommet voisin du Piz Griatschouls à 2340m. Ensuite je monte entre les pare-avalanches presque sous la Botta Cuolmet je traverse par le col Val d'Urezza. Après cette grimpe finale très raide j'arrive au dépôt des skis à 2955m. De là il faut aller à pied pour atteindre le sommet. Dans un silence parfait. Les seuls bruits sont ceux de mes pas dans la neige et ma propre respiration. Après environ deux heures et demies j'atteins mon but, le Piz Griatschouls, HB/GR-138 à 2972m d'altitude.

Il fait beau. Le panorama sur la Haute-Engadine depuis le Piz Griatschouls est superbe, avec le massif de la Bernina, le Piz Kesch, le col Scaletta, une partie du Rätikon et bien plus encore. La couverture hivernale de ce paysage intact est enchanteuse.

Le montage de mon antenne W3DZZ avec ses brins de 2 fois 16m n'est pas des plus facile, mais je parviens à les fixer sur les flancs du sommet pointu.



J'ai aussi mon handy pour faire quelques stations locales et je suis souvent étonné de voir la distance couverte sur 145.525 MHz. Le trafic sur ondes courtes depuis le Piz Griatschouls m'a déjà fait vivre des moments palpitants. Ainsi, en novembre 2007, avec seulement les 5W de mon Yaesu FT-817 j'ai atteint CE5JZO du Chili sur 15m. Fascinant!

Après un petit ravitaillement au sommet en jouissant de la belle vue, et tout content d'avoir encore obtenu 10+3



points, il faut rassembler les affaires. Tout est rangé proprement dans le sac à dos et vient alors un des avantages d'une activation hivernale: le bonheur d'avoir une dénivellation de 1250m jusqu'à Zuoz dans la vallée. La descente à ski ne dure que trois quarts d'heure, y compris le chemin parcouru à pied pour rejoindre le dépôt des skis.

Guido, HB9TNF (trad. HB9IAL)

AG SOTA 2011

Nous avons fixé l'assemblée générale de cette année au **9 avril 2011 à l'hôtel restaurant Traube à Küttingen/AG**. En plus des points statutaires à partir de 10:30 on discutera avant tout de la simplification des statuts. Mais dès 10:00 le café sera servi avec les croissants. Tous les membres vont recevoir la convocation définitive avec tous les documents. Les intéressés qui ne sont pas membres SOTA sont les bienvenus et le comité se fera un plaisir de les accueillir.

Fred, HB9AAQ (trad. HB9IAL)



BUG PARTY der telegrafia.it

Die italienische Gruppo telegrafisti (GRT) www.telegrafia.it lädt am 6. April 2011 alle CW-Freunde, Mitglieder und Nichtmitglieder zu ihrer ersten BUG-Party ein.

Es zählen alle Verbindungen welche mit einem «Bug» (Semiautomatic-key, Schlackertaste) gefahren werden. Um das Erlernen und die Freude am Tasten mit einem Bug zu fördern, soll die Tastengeschwindigkeit dem langsamerem Operator angepasst werden.

Datum:

6. April 2011

Zeitplan:

20:00 – 23:00 UTC

Band:

80m (3.530 – 3.559 MHz)

Kategorie:

1 Kategorie (unabhängig von der Sendeleistung)

Wertung:

1 Punkt pro QSO

Betriebsart:

CW (A1A)

Anruf:

CQ Bug Test

Rapportaustausch:

– für Mitglieder: RST / Mitgliedsnummer von telegrafia.it (GRT) / Name (z.B. 599 / 244 / Ampe)

– für Nichtmitglieder: RST / Non member / Name (z.B. 599 / NM / Tony)

Multiplikatoren:

Jedes Mitglied von telegrafia.it (GRT) zählt 1 Multiplikatorpunkt.

Log:

nur elektronische Logs werden akzeptiert.

Auf www.ik2soe.org/GRT gibt es ein «Echtzeit-Logprogramm» (real time log) in welchem die QSO's direkt eingeben und ausgewertet werden können.

Wer während des Kontests keinen Zugriff auf einen PC hat, kann das Log auch von Hand führen und dieses an eine der unten genannten E-Mail-Adressen schicken.

Einsendeschluss:

Stichtag für alle Logs ist der 20. April 2011

Klassierung:

Die Rangliste wird auf www.telegrafia.it veröffentlicht.

Diplome:

Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit sich auf der oben genannten Webseite eine Urkunde als PDF-Datei herunterzuladen.

Weiterführende Informationen findet man im Forum www.telegrafia.it und über die zuständigen Kontestbearbeiter:

Informationen BUG-Party: IK3JBP, Ampelio, ik3jbp-qrp@libero.it

Informationen zum Kontest Log: IK2SOE, Andy, info@ik2soe.org

Informationen zum Portal www.telegrafia.it: IZ3GAK, Cristian, iz3gak@alfa.it

Auf dem Online-Portal der Gruppe www.telegrafia.it befindet sich ein „Cluster“ in welchem Kontest-Teilnehmer ihre Frequenzen mitteilen und sich Newcomer QSO-Partner suchen können

Fritz DL4FDM, HB9CSA
GRT#170

BUG PARTY de la telegrafia.it

Le Gruppo telegrafisti (GRT) italien www.telegrafia.it convie tous les amis ou non de la CW à sa première BUG Party qui aura lieu le 6 avril 2011.

Comptent toutes les liaisons faites avec un «Bug» (clé semi automatique à balancier, ex. Vibroplex). Pour permettre l'apprentissage et le plaisir d'utiliser un Bug la vitesse de transmission doit être adaptée à celle de l'opérateur le plus lent.

Date:

6 avril 2011

Horaire:

20:00 – 23:00 UTC

Bande:

80m (3.530 – 3.559 MHz)

Catégorie:

1 Catégorie (indépendamment de la puissance d'émission)

Evaluation:

1 point par QSO

Mode:

CW (A1A)

Appel:

CQ Bug Test

Rapport:

– pour membres: RST / N° de membre de telegrafia.it (GRT) / Nom (ex.: 599 / 244 / Giovanni)

– pour non membre: RST / Non member / Nom (ex.: 599 / NM / Tony)

Multiplificateurs:

Chaque membre de telegrafia.it (GRT) donne 1 point multiplicateur

Log:

seuls les logs électroniques sont acceptés

Sur www.ik2soe.org/GRT il y a un programme de log en temps réel (real time log) dans lequel on peut introduire directement les données de ses propres QSO.

Celui qui n'a pas accès à un PC durant le contest peut tenir un log manuscrit et le faire parvenir au club par e-mail.

Délai d'envoi:

La date décisive pour tous les logs est le 20 avril 2011

Classement:

Le palmarès sera publié sur www.telegrafia.it

Diplôme:

Tous les participants ont la possibilité de télécharger un acte sous forme de fichier PDF.

D'autres informations se trouvent sur le forum www.telegrafia.it et auprès des OM suivants, engagés dans l'organisation du contest:

Informations BUG-Party: IK3JBP, Ampelio, ik3jbp-qrp@libero.it

Informations pour le log de contest: IK2SOE, Andy, info@ik2soe.org

Informations sur le portail www.telegrafia.it: IZ3GAK, Cristian, iz3gak@alfa.it

Il y a sur le portail online du groupe www.telegrafia.it un „Cluster“ qui permet aux participants d'indiquer leur fréquence afin de trouver un partenaire de QSO.

Fritz DL4FDM, HB9CSA
GRT#170 - trad. HB9IAL

L'histoire de l'Euro-QSO

(tous les lundis et les vendredis à 05h30 HBT sur 3753kHz)

La petite histoire que je vais vous raconter commença le 13 mars 1997 à 6 heures du matin sur la bande des 80m. J'explorais les fréquences à la recherche d'une station lointaine, quand tout à coup, un signal très faible en BLU attira mon attention. Je mis les écouteurs, puis le „DSP“ afin de sortir cette petite voix qui répétait quelques lettres de son indicatif puis disparaissait rapidement dans le bruit de fond pour revenir quelques secondes plus tard. Après quelques manipulations laborieuses du «DSP» je compris enfin l'indicatif: 9A4IS.

Il s'agissait bien d'une station Croate et non pas d'une station perdue dans le Pacifique comme mon imagination aurait désiré capter.



Ivo, 9A4IS

Au début ce contact fut vraiment pénible. Je compris avec beaucoup de peine le nom: Ivo et le QTH: Dubrovnik. Puis la propagation s'améliora et, après avoir échangé quelques mots en anglais, Ivo me demanda si je parlais l'italien et nous continuâmes le QSO dans la langue de Dante. Je fus étonné d'entendre un Croate parler si bien l'italien! Ce premier contact radio fut très sympathique et chaleureux. Nous décidâmes de nous retrouver de temps en temps, tôt le matin, sur la bande des 80m et sur la fréquence de 3753 kHz.

Au fil des contacts radio suivants, toujours très appréciés malgré la difficulté de la réception, j'appris qu'Ivo ne disposait que d'une antenne très modeste (un simple bout de fil de quelques mètres de longueur sans système d'accord...). De plus, l'appartement d'où émettait Ivo, se trouvait au rez-de-chaussée d'une vieille maison située en plein centre de la ville de Dubrovnik. Je vous laisse donc imaginer, dans ces conditions, la qualité des communications. J'appris aussi qu'Ivo était non voyant et qu'il

avait beaucoup souffert pendant la guerre qui avait ravagé l'ex-Yougoslavie quelques années auparavant. Je sentais beaucoup d'émotion quand il me parlait de sa famille et de ses amis qu'il ne pouvait plus rencontrer car toutes ces personnes se trouvaient dans une autre partie de l'ex-Yougoslavie dont l'accès était interdit aux Croates. Pour Ivo, le seul moyen de communication avec ces personnes qui se trouvaient à quelques centaines de Km de chez lui, était la radio car les communications téléphoniques étaient très difficiles et coûteuses et la poste ne fonctionnait pas du tout. Ivo émettait en phonie sur les bandes des 40m et des 80m mais les communications avec les stations de l'autre côté de l'ex-Yougoslavie et surtout avec les membres de sa famille et ses amis étaient vraiment très difficiles et Ivo souffrait de cette situation. Cela me faisait aussi de la peine.

Il fallait que je trouve un moyen pour l'aider. Je me suis donc adressé à un groupe d'amis d'Amnesty International (mouvement humanitaire dont je fais aussi partie) et je leur ai exposé ce cas. La réaction fut très positive. Une petite annonce fut publiée dans le bulletin du groupe de la Broye d'Amnesty International. Après quelques semaines nous avons récolté 265 Frs. Ce montant allait nous permettre d'acheter un bon dipôle multibandes raccourci de la maison Kelemen! Ivo fut très ému par cet élan de solidarité et de générosité. Le 19.06.1997, il nous envoya la lettre suivante (traduite de l'italien):

„Cher ami Giovanni, Je t'écris cette lettre comme promis lors de notre dernier contact radio. Je suis encore très ému par notre discours. J'accepte votre proposition avec une grande joie et gratitude. Tu ne peux pas imaginer la joie que représente le fait d'améliorer les communications radio pour un homme non-voyant comme moi: c'est comme ouvrir une fenêtre sur le monde. Maintenant, après l'enfer que nous avons vécu durant l'agression de notre ville et toutes les conséquences négatives que cette guerre maudite nous a infligées, je ne pourrais pas m'acheter cette antenne sans entraîner de très gros sacrifices pour moi et ma famille. (...). Les contacts téléphoniques sont toujours très difficiles et très coûteux... Grâce à la radio, je

peux communiquer avec des radioamateurs de l'ex-Yougoslavie et faire passer des messages à ma famille et à mes amis, tout en respectant les règles et les bonnes coutumes des radioamateurs. (...). Accepter un don de la main d'un ami occasionne sans doute de la joie mais aussi un peu de peine. Tout dépend des circonstances. Chaque don procure une double joie: joie de celui qui le donne et joie de celui qui le reçoit, surtout si le don est fait avec amitié et générosité, et sans humiliation, comme il s'agit, sans aucun doute, de notre cas. Cher Giovanni, chers amis d'Amnesty International que je ne connais pas, je suis très ému de votre générosité. Je vous suis très reconnaissant pour toujours et que le Bon Dieu vous bénisse tous (...). Je vous prie d'agréer mes cordiales salutations et mes meilleurs vœux. Votre radioami Ivo.“

Inutile de vous dire que cette lettre nous combla de bonheur! Une fois de plus nous avons vérifié que le fait d'aider notre prochain, ne serait-ce que modestement, procure de la joie! Lorsque l'antenne arriva à Dubrovnik, Ivo fut immédiatement convoqué aux bureaux des douanes pour donner des explications et des justifications. Il tremblait de peur à l'idée qu'on lui confisque cet objet précieux. Il se rendit aux bureaux des douanes accompagné par sa fille Katarina (9A4KS) et son ami Miro (9A6LXA). Tous craignaient le pire! Fort heureusement la licence de radioamateur était valable et Ivo après avoir signé une pile de formulaires et avoir navigué dans plusieurs bureaux, put rentrer chez lui débordant de joie! Le jour suivant, Ivo dut résoudre le problème pratique de l'installation. Comment installer cette antenne relativement longue (22m) dans cette concentration de vieilles maisons tapissées de lignes téléphoniques, de fils électriques, de tuyaux d'eau, de cordes à linges tout en étant non-voyant? Heureusement que Miro et Katarina étaient là! L'affaire n'était vraiment pas simple. Il fallut négocier des droits de passage de l'antenne avec les voisins (pas toujours commodes), puis trouver un point de fixation (si possible assez haut...). Bref, toutes ces opérations et négociations durèrent environ une semaine.

De mon côté, j'étais impatient de tester la nouvelle antenne d'Ivo. J'espérais que la différence avec le bout de fil précédant soit vraiment remarquable. Car si la différence était minime ou nulle (rien n'est jamais sûr dans le domaine des télécommunications), les efforts fournis par nous tous auraient été vains. Sans compter la déception de notre principal intéressé! Le 27 juin 1997 à 5h30 je réglais mon récepteur sur la fréquence de 3753 kHz. Quelques dizaines de secondes plus tard, la voix d'Ivo retentit forte et claire! Le contact fut de bonne qualité. Le S-mètre de mon récepteur indiquait en moyenne S8 (les variations dues au QSB étaient comprises entre S7 à S9), la réception était vraiment confortable! (Avec le bout de fil, le signal était en moyenne de S6, avec des variations de S4 à S7 mais très souvent proches du niveau du bruit de fond). La différence moyenne entre les deux antennes (comparées à Avry-sur-Matran) était donc de l'ordre de 12 dB. Ce résultat correspond à un gain d'environ 16 fois (l'équivalent d'un bon amplificateur). Après notre premier QSO avec la nouvelle antenne, Ivo contacta pour la première fois de sa vie une station de la Caroline du Nord (KC4VV) en BLU sur 80m! Les jours suivants Ivo effectua des contacts avec les stations de l'autre côté de l'ex-Yougoslavie et surtout avec les membres de sa famille et ses amis. Les communications avec la nouvelle antenne passaient à merveille! Mieux que le téléphone! Ivo nageait dans le bonheur! En signe d'amitié Ivo m'a envoyé un livre dont il est l'auteur. Cet ouvrage a été imprimé par l'association des non-voyants de Croatie. Il s'agit d'un récit quotidien des événements qui se sont déroulés à Dubrovnik pendant la guerre qui a déchiré l'ex-Yougoslavie. Ce livre, écrit en Croate, s'intitule: „Le journal

d'une ville assiégée". Ivo m'a traduit quelques passages que je tiens à publier en tant que témoignage de la guerre vue par celui qui doit la subir.

Lundi 7 octobre 1991 J'ai passé un nuit très agitée malgré que les canons ne se sont pas manifestés. J'enclenche mon émetteur-récepteur VHF (dont les accumulateurs sont pratiquement déchargés) pour essayer d'écouter ce qui se passe sur le relais RØ situé sur la presqu'île de Peljesac. Ce pauvre Relais est saturé par toutes sortes d'appels humanitaires et autres, ce qui se traduit par un brouhaha infernal! Mon ami Miro (9A6LXA) avec son petit groupe de radioamateurs essaye de coordonner les communications sur le relais mais la tâche est impossible car les „Chetnik" (nationalistes Serbes) perturbent continuellement le trafic du relais en hurlant sans arrêt, comme des bêtes enragées, des injures et des insanités sur les vivants et sur les morts tout en menaçant de torturer et de martyriser Miro et ses amis avant le coucher de soleil.

Miro ne se laisse pas intimider et continue à faire passer ses messages. Tout à coup on entend des coups de canon. Je saisis la main de Katarina et nous courons vers l'abri. Quelques minutes après le relais diffuse la terrible nouvelle: un obus est tombé sur un groupe de personnes près du refuge de Mokosika, il y aurait 10 morts et 20 blessés. L'attaque a duré jusque tard dans la nuit. Nous avons pu survivre un jour de plus. Nous prions le bon Dieu afin qu'il continue à nous protéger. Lundi 24 février 1992 La paix des armes est à nouveau cassée à Dubrovnik, après avoir entendu le canon gronder dans les alentours. Mon ami Josef d'Allemagne, alerté par les mauvaises nouvelles de Yougoslavie, m'a téléphoné. Il m'a de-

mandé si nous avons encore de quoi nous nourrir et nous a proposé de nous envoyer du café, du chocolat et toute sorte de bonnes choses! Je suis très heureux de cet appel et de cette proposition. C'est dans de telles situations que l'on se rend compte de la valeur d'une vraie amitié. Lundi 8 juin 1992 Aujourd'hui je fête mon soixantième anniversaire. Sans aucun doute le plus triste de tous mes anniversaires. J'ai le sentiment d'être



le gibier que les chiens du chasseur veulent entraîner vers l'enfer. A chaque instant l'explosion d'une grenade est possible. Pour le moment rien. Samedi 4 juillet 1992 Le danger est partout. Mon épouse Nevenka se rendra malgré tout en ville pour nous procurer toutes sortes de choses dont nous avons besoin. Elle profitera pour visiter quelques proches dont nous n'avons de nouvelles depuis longtemps. Je prie Dieu pour qu'il ne lui arrive rien. Mercredi 8 juillet 1992 Cette matinée est tranquille et nous avons pu quitter les abris. En effet, cela fait presque deux jours sans coups de canon! Les monteurs en ont profité pour réparer sommairement le téléphone. J'ai téléphoné à la poste pour savoir si un paquet en provenance de Cologne était arrivé. L'on me répond que oui. Enfin une bonne nouvelle! Katarina pleure de joie.

Je conclus en vous montrant Ivo et sa station et la QSL de lui et de 9A4KS (Katarina). Ivo et moi-même, nous nous contactons régulièrement **tous les lundis et les vendredis à partir de 05h30 sur la fréquence de 3753 kHz**. Nous ne sommes plus seuls. En effet plusieurs autres stations de toute l'Europe viennent à ce rendez-vous de l'amitié et de la solidarité „Européenne". Nous avons donc décidé de baptiser ce contact radio: «L'Euro-QSO». Vous y êtes tous cordialement invités! **A bientôt sur 3753 kHz...**

HB9HFL, Giovanni Converso

www.amateurfunktechnik.ch

Thomas Hediger
Amateurfunktechnik
5737 Menziken
076/746 31 13

www.amateurfunktechnik.ch

■ <http://hb9tmw.free.fr/EuroNet>

Funkbetrieb

- Funkamateure sind in ihrer Gesamtheit **keine Einsatzorganisation**. Sie stellen sich einzeln und organisiert in den Dienst der Öffentlichkeit. Sie tun dies zudem immer **freiwillig** und mit ihrem persönlichen Eigentum ausgerüstet.
- **Sorgen sie zuerst für ihre eigene Sicherheit! Sie können nur helfen, solange sie gesund sind!**
- Nehmen sie ihre Funkanlage in Betrieb und überwachen sie örtliche Radiostationen, Relaisstationen, UHF und VHF Kanäle, HF-Frequenzen in absteigender Wellenlänge.
- Melden sie sich gegebenenfalls mit ihrer Ausrüstung bei der örtlichen Einsatzleitung und befolgen sie deren Anweisungen.
- Halten sie Funkstille, solange sie nicht angesprochen werden.
- Leiten sie empfangene Meldungen an den richtigen Empfänger weiter.
- Benutzen sie keine Abkürzungen und Q-Gruppen.
- Dokumentieren sie ihre Arbeit in einem Journal. Schreiben sie alle Funkmeldungen wörtlich mit.
- **Überlassen sie die Führung den zuständigen Behörden und Hilfsorganisationen. Sie sind für eine reibungslose Kommunikation zuständig! Das ist ihre Hilfeleistung!**

Checkliste

Folgendes Material sollten sie griffbereit haben, bevor sie sich zum Einsatz melden:

Pers. Ausrüstung	Funkausrüstung	Büromaterial
<input type="checkbox"/> Wetterfeste Kleidung	<input type="checkbox"/> Funkgerät	<input type="checkbox"/> Schreibzeug
<input type="checkbox"/> Verpflegung	<input type="checkbox"/> Antenne innen	<input type="checkbox"/> Telegrammformulare
<input type="checkbox"/> Getränke	<input type="checkbox"/> Antenne aussen	<input type="checkbox"/> Papier
<input type="checkbox"/> Taschenmesser	<input type="checkbox"/> Antennenkabel	<input type="checkbox"/> Taschenlampe
<input type="checkbox"/> Verbandsmaterial	<input type="checkbox"/> Steckermaterial	<input type="checkbox"/> Ersatzbatterien
<input type="checkbox"/> Wetterschutz, Zelt	<input type="checkbox"/> Akku + Ersatzakku	<input type="checkbox"/> Schreibunterlage
<input type="checkbox"/> Schlafsack	<input type="checkbox"/> Ladegerät	<input type="checkbox"/> Lizenz / Logbuch
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

Wichtige Telefonnummern (HB)

Polizei	117	Tox-Zentrum	145
Feuerwehr	118	REGA	1414
Sanität	144	Air Glacier	1415

Merkblatt Notfallkommunikation

USKA-Notfunk-Koordinator
Haldenacherstrasse 14
CH-8903 Birmensdorf

emergency@uska.ch
www.uska.ch



0800 / NOTFUNK (0800 / 668386)

Radiostationen Frequenzen

<http://www.funksender.ch/webgis/bakom.php?lang=de>

DRS1	..... MHz	Lokal 1	..... MHz	..... MHz
RSR1	..... MHz	Lokal 2	..... MHz	..... MHz
RSI1	..... MHz	Lokal 3	..... MHz	..... MHz

Notruffrequenzen

Örtliche Relais:

<http://www.uska.ch/index.php?id=78>

Relais	..... RX:	..... MHz	TX:	..... MHz	CTCSS:	..... Hz
Relais	..... RX:	..... MHz	TX:	..... MHz	CTCSS:	..... Hz
Relais	..... RX:	..... MHz	TX:	..... MHz	CTCSS:	..... Hz

160m	1,873 MHz LSB	IARU	2m	144,260 MHz USB
80m	3,760 MHz LSB	IARU R1		145,500 MHz FM
40m	7,110 MHz LSB	IARU R1		
30m	10,138 MHz USB	IARU	70cm	434,000 MHz FM
20m	14,300 MHz USB	IARU		433,500 MHz FM
17m	18,160 MHz USB	IARU		
15m	21,360 MHz USB	IARU		

**Jede Frequenz, auf der ein Notruf
abgesetzt wird, ist eine Notruffrequenz**

Notfallmeldung

WER	Name und QTH des Melders
WO	QTH des Notfalls, Ereignisses (Ortschaft, Weiler, Koordinaten)
WAS	Ereignis, welche Hilfe ist nötig
WIEVIEL	Verletzte, Betroffene
WELCHE	Verletzungen, Erkrankungen, Schäden

Vorrangregel

Notfunkverkehr vor Ersatz der öffentl. Kommunikation vor Amateurfunk

Aide mémoire pour les communications d'urgence

USKA-Notfunk-Koordinator
Haldenacherstrasse 14
CH-8903 Birmensdorf

emergency@uska.ch
www.uska.ch



0800 / NOTFUNK

(0800 / 668386)

Fréquences des stations des radios publiques

<http://www.funksender.ch/webgis/bakom.php?lang=de>

DRS1	..... MHz	Lokal 1	..... MHz	..... MHz
RSR1	..... MHz	Lokal 2	..... MHz	..... MHz
RSI1	..... MHz	Lokal 3	..... MHz	..... MHz

Fréquences d'appel d'urgences

Relais regionaux:

<http://www.uska.ch/index.php?id=78>

Relais	..... RX:	..... MHz	TX:	..... MHz	CTCSS:	..... Hz
Relais	..... RX:	..... MHz	TX:	..... MHz	CTCSS:	..... Hz
Relais	..... RX:	..... MHz	TX:	..... MHz	CTCSS:	..... Hz

160m	1,873 MHz LSB	IARU	2m	144,260 MHz USB
80m	3,760 MHz LSB	IARU R1		145,500 MHz FM
40m	7,110 MHz LSB	IARU R1		
30m	10,138 MHz USB	IARU	70cm	434,000 MHz FM
20m	14,300 MHz USB	IARU		433,500 MHz FM
17m	18,160 MHz USB	IARU		
15m	21,360 MHz USB	IARU		

Chaque fréquence, sur laquelle un signal d'urgence est envoyé, est une fréquence d'appel d'urgence !

Annonces en cas d'urgences

QUI	nom et emplacement QTH de l'annonceur
OÙ	emplacement du cas d'urgence ou de l'événement (ville, village, localité, coordonnées)
QUOI	événement, quelle aide est nécessaire
COMBIEN	blessés, concernés
QUELLES	blessures, maladies, dommages

Règle de priorité

Emissions radio d'urgence avant le remplacement des communications publique
et avant les émissions radio amateur

Trafic radio

- Les radioamateurs **ne sont pas une organisation d'aide publique** en tant que tel. Ils se mettent seuls ou en groupe à disposition des services publics. Ils le font toujours en tant que volontaire et avec leur propre matériel.
- **Préoccupez vous d'abord pour votre propre sécurité ! Vous pouvez seulement aider, tant que vous êtes valide !**
- Mettez votre installation radio en service et surveillez les station des radio publique, les relais régionaux, canaux UHF et VHF ainsi que les bandes HF dans les longueurs d'ondes descendantes.
- Annoncez-vous éventuellement avec votre équipement auprès des responsables d'engagement d'urgence et suivez leurs directives.
- Faites silence radio, tant que vous n'êtes pas interpellés.
- Transmettez les messages reçus aux personnes concernées.
- N'utilisez pas de raccourcis ou de codes Q.
- Documentez votre travail dans un journal. Écrivez littéralement toutes les communications.
- **Laissez la conduite aux autorités et organisations de secours compétentes. Vous êtes responsable pour une communication sans heurts ! Votre aide se trouve là!**

Liste de contrôle

Voilà le matériel que vous devriez avoir prêt à l'engagement avant de vous annoncer :

Équipement personnel

- Vêtements résistants aux intempéries
- Nourriture
- Des boissons
- Couteau de poche
- Trousse de secours
- Protection de pluie, tente
- Sac de couchage
- _____
- _____
- _____

Équipement radio

- Radio
- Antenne intérieure
- Antenne externe
- Câbles d'antenne
- Alimentations-rallonges
- Accu et accu de remplacement
- Chargeur
- _____
- _____
- _____

Matériel de bureau

- Crayons-stylos
- Eventuellement des formulaires de télégramme
- Papier
- Lampe de poche
- Batteries de remplacement
- Sous-main
- _____
- _____
- _____

Numéros de téléphones importants (HB)

Police	117	Centre Toxique	145
Pompier	118	REGA	1414
Ambulance	144	Air Glaciers	1415

DXCC Honor Roll 2011

Auf der DXCC Honor Roll stehen jene 51 Schweizer DXer und die USKA Sektion Genf, welche mindestens 329 der aktuell 338 Entities bestätigt haben. 50 sind USKA-Mitglieder und 33 sind Mitglieder der weltweit bestens anerkannten Swiss DX Foundation (www.sdx.ch) und leisten damit einen Beitrag an die Kosten der begehrten DXpeditionen. Hinter dem Rufzeichen steht jeweils die Gesamtländerzahl inklusive nicht mehr gültige (deleted) Entities. 15 DXer zählen zum ehenvollen Spitzenplatz «Honor Roll Number 1»; worunter der berühmte HB9MX der absolute DX-Maestro ist. Die Zahlen wurden am 13.01.11 der DXCC Liste der ARRL entnommen. HB9BGN

On peut voir sur le DXCC Honor Roll quelques 51 DX-men suisses et la section USKA de Genève qui a contacté au moins 329 entités confirmées sur les 338 actuelles. 50 de ces amateurs sont membres de l'USKA et 33 d'entre eux sont membres de la Swiss DX Foundation (www.sdx.ch) dont la réputation mondiale est excellente. Ils participent également financièrement aux fameuses expéditions DX. 15 DX-men se trouvent sur la place supérieur «Honor Roll Number 1», parmi eux le fameux HB9MX qui est le maestro absolu du DX. Après l'indicatif on trouve le nombre total de contrées touchées, y compris les entités qui ne sont plus valables (deleted). Les nombres sont extraits de la liste DXCC de l'ARRL publiée le 13.01.11. trad. HB9IAL

Die Sektion Zürisee wird 50

Die offizielle Gründung der Sektion geht zurück aufs Jahr 1961. Dieses wird in 2011 gefeiert mit ein Spezial Rufzeichen HB50D und eine spezielle QSL-Karte.

Alle Verbindungen werden automatisch via Büro bestätigt.

Webseite: hb9d.org

338	1	HB9MX	(380)	Kurt Bindschedler
	2	HB9PL	(379)	Peter Langenegger
	3	HB9QR	(376)	Erwin Fink
	4	HB9AAA	(365)	Aloys Egli
	5	HB9US	(361)	Werner Berli
	6	HB9AQW	(358)	Fritz Baumberger
	7	HB9AFI	(356)	Kurt Wetter
	8	HB9ANK	(353)	Heinz Hostettler
		HB9RG	(353)	Hans-Rudolf Lauber
	10	HB9KT	(347)	Dave Furrer
	11	HB9BGV	(345)	Martin Meyer
		HB9BLQ	(345)	Tiziano Christen
	13	HB9BZA	(345)	Robert Chalmas
	14	HB9DDM	(344)	Ulrich Karrer
	HB9DDZ	(344)	Niklaus Zinsstag	
337	16	HB9AQA	(351)	Ferdi Haug
	17	HB9BGN	(348)	Albert Müller
	18	HB9BOI	(346)	Michel Berger
	19	HB9ARC	(344)	Greta Hubacher
		HB9BPP	(344)	Samuel Wirth
		HB9CIP	(344)	Daniele Christen
	22	HB9CZR	(343)	Rolf Zimmermann
	23	HB9BXE	(342)	Hans-Peter Blättler
		HB9DKV	(342)	Adolf Brodbeck
		HB9DLE	(342)	Siegfried Bill
	26	HB9BHY	(341)	Walter Sieber
	HB9BIN	(341)	Jürg Regli	
	HB9CEX	(341)	Peter Stäheli	
	HB9DHK	(341)	Heiner Kern	
336	30	HB9KC	(365)	Werner Bopp
	31	HB9AIJ	(360)	Peter Schild
	32	HB9AMO	(356)	Pierre Petry
	33	HB9ALO	(348)	Mauro Mombelli
	34	HB9AJL	(344)	Arno Hubacher
335	35	HB9AGH	(347)	Ambrosi Flütsch
	36	HB9AZO	(345)	Heinrich Häberlin
	37	HB9AAL	(342)	Peter Demme
	38	HB9CGA	(341)	Uli Lenherr
		HB9CRV	(341)	Hermann Stein
	40	HB9DDO	(336)	Stephan Walder
334	41	HB9BMY	(339)	Peter Egger
	42	HB9BOU	(336)	Herbert Aeby
	43	HB9LCW	(335)	Silvio Brendolise
333	44	HB9BOS	(339)	Heinz Müller
	45	HB9IY	(333)	Eduardo Rudaz
332	46	HB9AAQ	(343)	Friedrich Tinner
331	47	HB9ZS	(338)	Walter Abplanalp
	48	HB9CSA	(337)	Fritz Zwingli
	49	HB9AUS	(336)	Fabio Lava
	HB9BCK	(336)	Albert Zähler	
330	51	HB9G	(337)	USKA Section Genève
329	52	HB9CND	(335)	Anton Zraggen

Marconi Memorial Contest November 2010

Category 1 – 145 MHz single operator

Rg	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Prea
1	HB9FAP	JN47PH	1650	428	187554	988	SP2QPQ	J094BF	IC-7400	900W	1x18/2x13Y/4x5Y	yes
2	HB9CQL	JN37TL	680	137	40290	768	9A5Y	JN85PO	TS-790	600W	17Y	yes
3	HB9AOF	JN36AD	466	60	20010	828	EA2TOP/1	IN83FD	TS-2000	300W	21Y	yes
4	HB9BLF	JN37KB	760	40	12576	577	OK2M	JN69UN	selfmade	600W	15Y	yes
5	HB9CLN	JN47BH	450	26	8250	541	I5PVA/6	JN63GN	IC-202	100W	11Y	yes
6	HB9DRS	JN37SN	274	18	4085	591	I5PVA/6	JN63GN	TS-2000	250W	11Y	yes
7	HB9JOE	JN47EG	450	20	3760	526	I5PVA/6	JN63GN	IC-7000	50W	18Y	yes
8	HB9CXK	JN47PM	532	14	2881	397	OK2M	JN69UN	FT-897	50W	11Y	no
9	HB9TTY	JN47BB	610	14	1808	391	DR2X	J040QL	FT-857	150W	7Y	yes

Category 2 – 145 MHz multi operator

Rg	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Prea
1	HB9CC	JN47QJ	670	40	9794	599	DL6AS	J0520P	IC-910	100W	9Y	no
2	HB9BSL	JN37TM	360	15	3006	429	DK0VK	J050VK	FT-847	100W	5Y	yes

Contest Kommentare:

HB9BSL: Im FACB Clublokal B22 mussten zuerst die Antenne und der Rotor aufgebaut werden, dann konnte die Station vorbereitet werden. Zum Einsatz kam der FT-847 und unsere Clubendstufe mit 100

Watt Ausgangsleistung. Beim Aufbau der Antenne fehlten ein paar zusätzliche Hände und so wurde das aufgebaut was mit zwei Händen realisiert werden konnte. Es konnte so eine 4 Element Yagi realisiert werden. Als die Station bereit war wurde sie mit

einem Test-QSO auf die Funktionstüchtigkeit geprüft. Das Equipment lief und alles war bereit für den Conteststart. Nach und nach wurde das Log gefüllt und einige tolle Verbindungen konnten getätigt werden.

HB9CQL: Wie gewohnt vom Camping Platz Hochwald teilgenommen. Im Locator JN37TL 680 m.ü.M Marconi mit Sturm Regen und Nebel. Der Wind hat die Antenne selbst gedreht. Die oberste Mastschelle war gebrochen. Es hat trotzdem wieder Spass gemacht. Leider wenige HB9 Stationen gehört.

HB9JOE: Es hat jedoch viel Spass gemacht. Am meisten überraschte mich das DX mit 526 km ab neuem Standort Muri. Es spricht einmal mehr wieder für CW, hi. Die 18 Element Yagi stand behelfsmässig im Garten.

Multi operators Stations:

HB9BSL: HB9EBZ - **HB9CC:** HB9KOG HB9ENF HB9DPC HB9DQK HB9DRS

HB9TTY wieder UKW-Champion

Einzelstationen 6 m – 70 cm

CALL	März	Mai	50MHz	H26	Mini	Sept	Okt	Nov	Total
1. HB9TTY	19		10	20	3	8	8	1	69
2. HB9AOF	14		11	15		5	6	7	58
3. HB9CXK	14	12	5	10	3	3	7	2	56
4. HB9DRS	14	7	4	12		2	5	4	48
5. HB9CQL		7	9	9		7		8	40
6. HB9BAT	6	5		7			4		22
7. HB9DTX	8		7	7					22
8. HB9ABN	4	3		2			3		12

Mehrmannstationen 6 m – 70 cm

CALL	März	Mai	50MHz	H26	Sept	Okt	Nov	Total
1. HB9GT	3	10	5	17	9	6		50
2. HB9RF		10	8	16	6	1		41
3. HB9BA			4	11	7	3		25
4. HB9G/P	3	5		8				16

Einzelstationen SHF

CALL	März	Mai	Juni	H26	Mini	Okt	Total
1. HB9BAT	6	5	6	6	3	5	31
2. HB9ABN	4	6	3	4	1	4	22
3. HB9AOF	7			6		5	18
4. HB9ONO/P		5	1	8			14

Frédéric von Siebenthal, HB9TTY (Sohn der früheren USKA Sekretärin Gaby HB9MHG und Erich HB9CWS), heisst der UKW-Contest-Champion 2010 in der Kategorie Einzelstationen 6m-70cm. Wie im Vorjahr 2009 duellierte sich Frédéric wieder mit dem

zweitplazierten Yves Margot, HB9AOF, mit elf Punkten Vorsprung um den Championtitel 2010. Dritter auf dem Podium ist HB9CXK, Egon Eberli.

Bei den Multioperator-Stationen 6m - 70cm holte sich die **Contestgruppe Kreuzegg, HB9GT**, wie im Jahre 2008



Contest-Champion Wanderpokal Übergabe von Stefan Streif, HB9TTO an Frédéric von Siebenthal, HB9TTY anlässlich der KW-UKW Tagung in Goldau SZ. (Foto: HB9THJ)

und 2009, den Titel ebenfalls wieder mit deutlichem Vorsprung vor der Sektion Zug, HB9RF.

Der Contest-Champion in der Kategorie Einzelstationen SHF ist **Emil Zellweger, HB9BAT** und löst seinen Vorgänger 2009 Peter Monsch, HB9ABN ab.

Mangels Teilnehmer konnten in den Kategorien Mehrmannstationen SHF und Einsteigerlizenzen (HB3) leider keine Contest-Champion-Titel vergeben werden.

Der Titel UKW-Contest-Champion wird am Ende eines jeden Jahres an

diejenigen Amateurstationen vergeben, die im abgelaufenen Jahr durch die Teilnahme an den USKA- und IARU-Region-1-Contesten die höchste Punktzahl in ihren Wertungsgruppen erreicht haben, und die an mindestens drei Wettbewerben teilgenommen haben. Bei Punktegleichstand zählt das beste Einzelresultat am H26 Helvetia Contest. Die UKW-Champions ihrer Kategorien erhalten auf elektronischem Weg ein Diplom.

Die Einmannstationen und die Mehrmannstationen sowie die Einsteigerlizenzstation mit der höchsten Punktzahl

erhalten den jeweiligen **UKW-Champion-Wanderpreis** in ihrer Kategorie, der im Folgejahr an die neuen UKW-Contest-Champions geht.

Der USKA-Vorstand gratuliert allen Teilnehmern und insbesondere HB9TTY, HB9GT und HB9BAT für ihre Leistungen auf's Allerbeste. Der Vorstand freut sich darauf, 2011 wieder einmal auch Contest-Champion-Titel für Mehrmannstationen SHF und Einsteigerlizenzen (HB3) vergeben zu können.

HB9DRS

Fünf neue Satelliten mit Amateurfunk im Orbit

FASTRAC-1+2, NanoSail-D2, O/OREOS und RAX starteten am 20. November 2010 um 01:24 UTC in den Orbit. Eine Minotaur-4-Rakete brachte vom Kodiak-Startgelände in Alaska insgesamt sieben Satelliten in einen etwa 640 km hohen kreisförmigen Orbit.

Fotos der Nutzlasten während der Integration können online unter <http://spaceflightnow.com/minotaur/stps26/101112cleanroom/> angeschaut werden.

O/OREOS

Dies ist eine 5kg Dreifach-Cubesat-Mission. Der Name O/OREOS stammt von „Organisms/Organics Exposure to Orbital Stresses NanoSatellite“. O/OREOS ist ein biologischer Test-Satellit, entwickelt von Forschern und Ingenieuren des NASA Ames Research Center. Während einem Jahr sollen zwei Experimente mit Mikro-Organismen und organischen Molekülen durchgeführt werden.

Eine Packet Radio-Bake sendet auf 437.3045 MHz Telemetriedaten. Informationen zur Dekodierung sind im Dokument <http://beacon.engr.scu.edu/BeaconProcessingSystem/OOREOSBeaconDecoding.pdf> zu finden. Empfangene Telemetrie kann über das Webformular <http://beacon.engr.scu.edu/Submission.aspx> mitgeteilt werden, welches ein Interface zu einem Datenverarbeitungs-System ist.

Das O/OREOS-Projekt wurde auch durch die Santa Clara University, das Ohlone College und die NASA (http://www.nasa.gov/mission_pages/smallsats/oreos/main/) gefördert.

NanoSail-D2

NanoSail-D2 ist auch ein Dreifach-CubeSat des Center for Robotic Exploration and Space Technology und ein Test für Solarsegel-Technologie. Der erste Test mit NanoSail-D verlief 2008 nicht erfolgreich.

Auch diese Mission ist gescheitert. Laut NASA ist nicht klar, ob NanoSail-D2 am 6. Dezember 2010 vom Micro-Satelliten FASTSAT ausgesetzt wurde und das Solarsegel wie vorgesehen am 9.12.10 entfaltet wurde. Mit entfaltetem Solarsegel würde der Satellit nach etwa 100 Tagen in der Erdatmosphäre ver-

Satellites

Satelliten / OSCAR News

FO-29 wieder aktiv

Mineo Wakita, JE9PEL, berichtete, dass die Kommandostation FO-29 am 16. November 2010 um 07:46 UTC erfolgreich reaktivieren konnte. Es wurden über gute Signale berichtet. Zwei Wochen vorher berichtete Yutaka Murata, JA1COU, noch über Vermutungen der JARL über Abschaltungen und zu hohe Temperaturen und über Eklipsen.

UO-11 mit exzellenten Signalen

UO-11 wurde mit exzellenten Signalen vom 9. bis 19. Oktober, 30. Oktober bis 9. November und vom 19. bis 29. November 2010 von Stationen rund um die Welt gehört. Der Satellit sendet nun auch während Eklipsen, die Signale sind dann aber schwächer. Dies würde bedeuten, dass die Batterie Kapazität behalten hat.

Auch die Borduhr ist nun ziemlich stabil. In 33 Tagen geht sie nur zehn Sekunden vor. Dies ist mit der Genauigkeit vergleichbar, als UO-11 noch voll in Betrieb war. Da ging sie in einem Jahr etwa eine Minute vor. In den letzten paar Jahren verlor die Borduhr während Eklipsen insgesamt 309 Tage.

Betrieb während Erdschatten und die Stabilität der Borduhr deuten darauf hin, dass gewisse Teile des Systems kürzlich ausgefallen sein können und so der gesamte Stromverbrauch des Systems reduziert wurde.

Ein Demodulator-Programm für die Soundkarte kann von der Homepage <http://www.quagliana.com/> heruntergeladen werden.

5. Luzerner Hambörse am 2. April 2011

Nach einem schönen Anlass im vergangenen Jahr organisiert die USKA-Sektion Luzern am Samstag, 2. April 2011, von 0900 bis 1400 Uhr wiederum eine regionale Hambörse für Funkamateure. Der Standort in Gisikon liegt in Autobahnnähe zwischen Luzern und Rotkreuz und bietet genügend Parkplätze vor Ort. Im Ham-Beizli ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Standort: Zentrum Mühlematt, Grosser Gemeindesaal, Mühlehofstrasse 5, Gisikon. Zirka 300 Meter ab Autobahnausfahrt Gisikon-Root (A14). SBB-Haltestelle: Gisikon-Root oder vbl-Bus 23 ab Bahnhof Luzern bis Gisikon-Root, Bahnhof, dann rund 10 Minuten zu Fuss (600 Meter).

Tischmiete: Für Funkamateure 15 Franken, für Mitglieder von HB9LU 10 Franken. Ein Tisch entspricht zwei Laufmetern. Bitte Tisch Tuch oder Karton-Unterlagen mitnehmen. Sammeltisch für Einzelstücke. Anlieferung ab 0730 Uhr, Räumung bis 1600. Anmeldung bis Samstag, 19. März 2011, oder solange es freie Tische hat an Serge Marti, HB9MCF, Schulstrasse 34, 6038 Gisikon, E-Mail: hamboerse@hb9lu.qrv.ch, Auskünfte: 079 340 84 71. Bitte Anzahl Tische und Anzahl Personen mitteilen.

Verpflegung: Wir betreiben einen Grill und bieten Getränke an.

Einweisung: Relais Pilatus, 438.800 MHz, oder 145.475 MHz simplex. Website: www.hamboerse.qrv.ch

glühen. Das FASTSAT-Team bemühte sich um einen Kontakt zu NanoSail-D2. FASTSAT mit seinen fünf Experimenten funktioniert wie geplant.

Eine Amateurfunk-Bake hätte alle fünf Sekunden für eine halbe Sekunde auf 437.270 MHz ein Datensignal senden sollen.

RAX

RAX (Radio Aurora Explorer) der University of Michigan ist auch ein Dreifach-CubeSat mit 70cm und S-Band Datensender. Die Daten werden auf 437506 MHz mit 9600 bps in GMSK gesendet. Die Bake wurde nach dem Start empfangen und dekodiert.

Nachdem das primäre wissenschaftliche Radar-Experiment abgeschlossen ist, soll RAX für Amateurfunk-Experimente umkonfiguriert werden. Diese Phase der Mission befindet sich jedoch noch in der Entwicklung. Das RAX-Team lädt die AMSAT-Gemeinde dazu ein, Vorschläge einzureichen, wie der Radarempfänger für Amateurfunk-Experimente benutzt werden könnte. Weitere Informationen können unter <http://rax.engin.umich.edu/> gefunden werden.

Fastrac-1 + Fastrac-2

Diese Mission des University of Texas Satellite Design Lab soll die Fähigkeit von auf GPS-Signalen basierten autonom navigierten Nanosatelliten demonstrieren. Die FASTRAC-Satelliten wurden als ein einzelner Satellit gestartet und werden sich später voneinander entkoppeln. Beide Satelliten haben eine Packet Radio-Nutzlast mit 1200 und 9600 bps, die miteinander kommuniziert.

Nachdem das Hauptexperiment abgeschlossen ist, sollen die Satelliten der Amateurfunk-Gemeinde als Digipeater zur Verfügung gestellt werden. Vorher können Funkamateure Daten empfangen und via die Webseite http://fastrac.ae.utexas.edu/for_radio_operators/overview.php übermitteln. Dazu muss man sich vorher registrieren. Die Daten werden dann noch grafisch angezeigt.

	FASTRAC-1	FASTRAC-2
	„Sara Lily“	„Emma“
Downlink (1200/9600 bps)	437.345 MHz	145.825 MHz
Bake (1200 bps)	437.345 MHz	145.825 MHz

Uplink (1200 bps)	145.980 MHz	435.025 MHz
Uplink (9600 bps)	145.825 MHz	437.345 MHz
Satelliten Callsign	FAST1	FAST2

Für zusätzliche Informationen steht die Homepage <http://fastrac.ae.utexas.edu> zur Verfügung.

ISS Columbus-Modul

Die 2m- und 70cm Ericsson Funkgeräte im russischen Teil der ISS wurden von der NASA für den Gebrauch im US-Teil freigegeben. Astronaut Paolo Nespoli traf die ARISS-Mitglieder Kenneth Ransom und Steve Ponder in einer Trainingsstation des Moduls, um zu erfahren, wie die 2m/70cm-Funkgeräte installiert werden.

Es ist geplant, beide Funkstationen, Ericsson und Kenwood D-700, auf den gleichen Frequenzen zu betreiben. Dazu wird ein Betriebsplan ausgearbeitet, welcher das gleichzeitige Betreiben beider Stationen erlauben soll.

SpaceX Falcon-9-Mission erfolgreich

SpaceX startete mit einer Falcon-9-Rakete am 8. Dezember 2010 von Cape Canaveral den ersten Testflug von NASA's kommerziellem Transportservice-Projekt Dragon. Vor der Rückkehr der Transportkapsel nach 3-1/2 Stunden wurden vier CubeSats ausgesetzt. Ein CubeSat ist CAERUS der University of Southern California. CAERUS wurde von der amerikanischen FCC lizenziert und erhielt das Rufzeichen KJ6FIX.

CAERUS sendet auf der von der IARU nicht koordinierten Frequenz 437.600 MHz. Diese CubeSats wurden in einen Orbit mit 34.5 Grad Inklination ausgesetzt und überfliegen nur die südliche Hemisphäre. Daher sind sie in Mittel- und Nord-Europa nicht zu empfangen.

Aktuelle Webseite über CAERUS:

■ <http://www.isi.edu/projects/serc/caerus>

Ein Video des Falcon-9-Starts kann hier angeschaut werden:

■ <http://www.youtube.com/watch?v=Xi9ljTW3GEO>

Fotos an der Startrampe:

■ <http://spaceflightnow.com/falcon9/002/remotes/>

Und vom Start:

■ <http://spaceflightnow.com/falcon9/002/press/>

Fotos von der Landung von Dragon im Pazifik:

■ <http://spaceflightnow.com/falcon9/002/splashdown/>

Thomas Frey, HB9SKA

Satellites / OSCAR News

FO-29 de nouveau actif

Mineo Wakita, JE9PEL, rapportait que la station de commandement de FO-29 a réussi à le réactiver le 16 novembre 2010 à 07:46 UTC. Les rapports font état de bons signaux. Deux semaines auparavant Yutaka Murata, JA1COU, faisaient part des suppositions de la JARL sur des interruptions, des températures trop élevées et des éclipses.

UO-11 excellents signaux

UO-11 a été capté avec d'excellents signaux par des stations situées tout autour du globe du

9 au 19 octobre, du 30 octobre au 9 novembre et du 19 novembre au 29 novembre 2010. Le satellite émet aussi durant les éclipses, mais les signaux sont plus faibles. Cela signifie que la capacité des batteries tient le coup.

L'horloge de bord est assez stable. Elle avance de dix secondes en 33 jours. Cette exactitude est comparable à celle où UO-11 était encore totalement opérationnel. Elle avançait alors d'environ 1 minute en un an. Durant les dernières années l'horloge de bord perdait en tout 309 jours durant les éclipses.

Le fonctionnement durant les passages dans l'ombre et la stabilité de l'horloge de bord pourrait signifier que certaines parties du système sont tombées récemment en panne, ce qui diminuerait la consommation totale de courant.

Un programme de démodulateur pour la carte-son peut être téléchargé depuis le site <http://www.quagliana.com/>.

Cinq nouveaux satellites radioamateur en orbite

FASTRAC-1+2, NanoSail-D2, O/OREOS et RAX étaient placés en orbite le 20 novembre 2010 à 01:24 UTC. Une

fusée Minotaur-4 lancée depuis la base de lancement de Kodiak (Alaska) emmenait en tout sept satellites à une altitude de 640 km sur une orbite circulaire.

Des photos prises durant la phase d'intégration peuvent être consultées sur le site <http://spaceflightnow.com/minotaur/stps26/101112cleanroom/>.

O/OREOS

C'est une mission avec un cube triple de 5 kg. Le nom O/OREOS provient de „Organisms/Organics Exposure to Orbital Stresses NanoSatellite“. O/OREOS est un satellite test biologique, développé par les ingénieurs de la NASA Ames Research Center. Durant une année deux expériences sont menées sur les micro-organismes et les molécules organiques.

Une balise Packet Radio envoie des données télémétriques sur 437.3045 MHz. Des informations pour le décodage sont contenues dans le document <http://beacon.engr.scu.edu/BeaconProcessingSystem/OOREOSBeaconDecoding.pdf>. Les télémétries captées peuvent être transmises au moyen du formulaire sur Internet <http://beacon.engr.scu.edu/Submission.aspx>, et elles arrivent sur une interface du système de traitement des données.

O/OREOS est un projet commun lancé par la Santa Clara University, le Ohlone College et la NASA (http://www.nasa.gov/mission_pages/smallsats/oreos/main/).

NanoSail-D2

NanoSail-D2 Est aussi un cube triple du Center for Robotic Exploration and Space Technology pour tester la navigation solaire. Le premier test avec NanoSail-D en 2008 avait raté.

Le doute règne pour cette mission. Selon la NASA on ne sait pas vraiment si NanoSail-D2 a pu s'arrimer aux micro-satellites FATSAT le 6 décembre 2010 et si la voile solaire s'est déployée le 9.12.2010. Avec la voile solaire déployée le satellite devrait fondre dans l'atmosphère terrestre après quelques 100 jours. Le team FASTSAT a tenté d'avoir le contact avec NanoSail-D2 pour voir si les cinq expériences planifiées sont réalisables.

Une balise radioamateur aurait dû envoyer des signaux d'une durée de la

deuxième seconde toutes les cinq secondes sur 437.270 MHz.

RAX

RAX (Radio Aurora Explorer) de la University of Michigan est aussi un cube triple émettant des données sur 70 cm et la bande S. Les données sont émises sur 437.506 MHz avec 9600 bps en GMSK. Après son lancement la balise pouvait être captée et décodée.

A la fin de l'expérimentation scientifique radar prioritaire, la configuration de RAX sera modifiée en faveur du radioamateurisme. La phase de cette mission est encore en développement. Le team RAX invite la communauté AMSAT à faire des propositions pour savoir comment un récepteur radar pourrait servir à de l'expérimentation pour les radioamateurs. D'autres informations se trouvent sur le site <http://rax.engin.umich.edu/>.

Fastrac-1 + Fastrac-2

Cette mission de University of Texas Satellite Design Lab doit démontrer comment des nano satellites pourraient naviguer de façon autonome au moyen des signaux GPS. Les satellites FASTRAC ont été lancés comme un satellite individuel et seront séparés ultérieurement. Les deux embarquent du Packet Radio à 1200 et 9600 bps pour communiquer entre eux.

L'expérience principale terminée, les satellites sont mis à disposition de la communauté des radioamateurs comme digipeater. Auparavant les radioamateurs peuvent capter les données et les transmettre sur le site web http://fastrac.ae.utexas.edu/for_radio_operators/overview.php. Pour cela il faut d'abord s'enregistrer. Les données peuvent alors être affichées graphiquement.

	FASTRAC-1 „Sara Lily“	FASTRAC-2 „Emma“
Downlink (1200/9600 bps)	437.345 MHz	145.825 MHz
Bake (1200 bps)	437.345 MHz	145.825 MHz
Uplink (1200 bps)	145.980 MHz	435.025 MHz
Uplink (9600 bps)	145.825 MHz	437.345 MHz
Satelliten Callsign	FAST1	FAST2

Autres informations disponibles sur <http://fastrac.ae.utexas.edu>

Module ISS Columbus

La NASA a rendu libre, dans la partie US, l'utilisation des appareils radio Ericsson 2m et 70cm situés dans la partie russe de ISS. L'astronaute Paolo Nespoli a rencontré les membres ARISS Kenneth Ransom et Steve Ponder pour une mission d'entraînement sur le module, et pour voir comment les appareils radio 2m/70cm ont été installés.

Il est prévu d'exploiter les deux stations radio (Ericsson et Kenwood D-700) sur les mêmes fréquences. Un plan de travail a été établi, ce dernier devant permettre l'exploitation simultanée des deux stations.

Succès de la mission SpaceX Falcon-9

SpaceX a été lancé au moyen d'une fusée Falcon-9 le 8 décembre 2010 depuis Cape Canaveral et c'est le premier test de la NASA pour le projet de transport commercial Dragon. Après 3-1/2 heures et avant le retour de la capsule de transport, quatre CubeSats ont été lancés. L'un d'eux est CAERUS de University of Southern California. CAERUS a été autorisé par la FCC américaine et a reçu l'indicatif KJ6FIX.

CAERUS émet sur la fréquence 437.600 MHz non coordonnée par l'IARU. Ces CubSats ont été placés sur une orbite de 34.5 degrés d'inclinaison et survolent l'hémisphère sud. Ils ne peuvent donc pas être captés en Europe central et du nord.

Site internet actuel pour CAERUS:

■ <http://www.isi.edu/projects/serc/caerus>

Une vidéo du lancement de Falcon-9 peut être regardée sur:

■ <http://www.youtube.com/watch?v=Xi9ljTW3GEO>

Des photos de la rampe de lancement:

■ <http://spaceflightnow.com/falcon9/002/remotes/>

Et du départ:

■ <http://spaceflightnow.com/falcon9/002/press/>

Photos de l'amerrissage de Dragon dans le Pacifique:

■ <http://spaceflightnow.com/falcon9/002/splashdown/>

Thomas Frey, HB9SKA (trad. hb9ial)

Die Aufmerksamkeit im Strassenverkehr darf auch beim Funken nicht leiden

Wie Mobiltelefone sind auch Funkgeräte in Fahrzeugen grundsätzlich erlaubt. Das heisst aber nicht, dass man diese Kommunikationsgeräte während der Fahrt beliebig verwenden darf.

Diese Erfahrung musste ein Chauffeur machen, der mit seinem Lastwagen auf der Umfahrungsstrasse im Bezirk Rüte (AI) fuhr, als er einen Funkpruch hörte. Um das Gespräch verstehen zu können, hielt er die Funkmuschel ans Ohr, wozu er wegen des kurzen Kabels den Kopf stark nach unten neigen musste.

Der Chauffeur wurde hierfür vom Bezirksgericht Appenzell wegen mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Busse von CHF 100.- verurteilt. Diese Strafe hat nach dem Kantonsgericht Appenzell Innerrhoden nun auch das Bundesgericht bestätigt (vgl. Urteil des Bundesgerichts 6B_2/2010 vom 16. März 2010).

Die Bundesrichter knüpften bei ihrer Urteilsfindung an die bisherige Rechtsprechung zum Einklemmen eines Mobiltelefons zwischen Schulter und Wange an (vgl. BGE 120 IV 63) und stellten fest, dass hier nichts anderes

gelten könne. Zwar seien Funkgeräte wie Mobiltelefone in Fahrzeugen grundsätzlich nicht verboten. Jedoch sei auch das Funken gemäss Art. 3 Abs. 1 VRV untersagt, wenn dadurch wie vorliegend die Fahrzeugbedienung erschwert und die Aufmerksamkeit beeinträchtigt wird. Indem der Chauffeur die Funkmuschel längere Zeit ans Ohr hielt und dafür Kopf und Oberkörper stark nach unten neigen musste, habe er aufgrund der beschränkten Bewegungsfreiheit des Kopfes weder freie Sicht noch eine Hand zur Bedienung des Blinkers oder Schalthebels zur Verfügung gehabt (eine Hand muss nach Art. 3 Abs. 3 VRV immer am Lenkrad sein). Dies sei aber auch bei an sich gut überschaubaren Verkehrssituationen erforderlich, so das Bundesgericht.

Der Chauffeur liess aber nicht locker und stellte den doch etwas exotischen Vergleich mit Piloten an, die schliesslich ebenfalls in der Lage seien, ohne unzulässige Beeinträchtigung ihrer Aufmerksamkeit am Funkverkehr teilzunehmen. Die Lausanner Richter liessen aber keinen Zweifel aufkommen, dass die Situation eines Piloten wegen der unterschiedlichen Technik

und Bedienung eines Flugzeuges sowie der grundlegend verschiedenen Bedürfnissen im Flugverkehr nicht mit der eines Lastwagenfahrers verglichen werden könne.

Vergeblich führte der Berufschaffeur schliesslich noch einen Verbotsirrtum nach Art. 21 StGB ins Feld, da er zureichende Gründe zur Annahme gehabt habe, dass das Funken im Berufsverkehr nicht verboten sei. Auch die Polizei und andere Rettungsdienste würden schliesslich im Auto funken, und zudem habe man für das Funken im Lastwagen gar lange Zeit eine Konzession benötigt. Jedenfalls sei noch kein Berufskollege vor ihm dafür gebüsst worden.

Das Bundesgericht blieb aber bei seiner Argumentation, dass nur die Art und Weise des zu beurteilenden Funkens strafbar gewesen sei. Er habe ja zu Recht nicht geltend gemacht, dass er Gründe zur Annahme gehabt habe, das Funken sei zulässig, selbst wenn dadurch die Fahrzeugbedienung erschwert und die Aufmerksamkeit beeinträchtigt wird.

(Auszug aus dem „VKbulletin“ 3/2010 der Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich)

En faisant de la radio l'attention au volant ne doit pas faire défaut

Comme pour le téléphone mobile, les appareils radio sont en principe autorisés dans les véhicules. Cela ne signifie pas qu'on peut utiliser impunément ces appareils de communication en roulant.

Un chauffeur en a fait l'expérience, alors qu'il conduisait son camion sur une route d'évitement dans l'arrondissement de Rüte (AI) et entendait une communication radio. Pour mieux comprendre il a porté un écouteur à l'oreille, mais le câble étant trop court, il a dû se pencher assez bas en avant.

Le conducteur a été condamné par le tribunal d'arrondissement d'Appenzell à une amende de CHF 100.- pour cause de manque d'attention. Faisant suite au recours rejeté par le canton, cette condamnation a été confirmée par le Tribunal fédéral (cf. jugement du Tribunal fédéral 6B_2/2010 du 16 mars 2010).

Le juge fédéral a fait le lien avec un jugement rendu pour le cas d'un téléphone mobile utilisé coincé entre l'épaule et la joue (cf. BGE 120 IV 63), et il a estimé qu'il ne pouvait ici pas en être autrement. Les appareils radio, tout comme les téléphones mobiles, ne sont en principe pas interdits à

bord des véhicules. Par contre les utiliser dans le cas prévu à l'art. 3, alinéa 1 de la LTC est prohibé si cette action peut compliquer la conduite et diminuer l'attention. Dans le cas qui nous occupe, le conducteur a eu assez longtemps l'écouteur à l'oreille, et a dû pour ce faire se pencher bien bas en avant, ce qui restreignait la liberté de mouvement de la tête, le gênait pour avoir une bonne vision et venait encore compliquer l'utilisation du levier de vitesses ou l'utilisation des clignotants (une main doit toujours rester sur le volant selon l'article 3, al.3 de la LTC).

Le chauffeur ne s'avouait pas vaincu et a fait une comparaison un peu exotique avec des pilotes qui doivent aussi prêter attention au trafic radio sans qu'on puisse leur reprocher de manquer d'attention. Mais les juges lausannois n'ont laissé planer aucun doute, arguant que la situation d'un pilote, compte tenu des techniques différentes et des conditions différentes dans le trafic aviation, ne pouvait pas être comparée avec celle d'un camionneur au volant de son véhicule.

Finalément le chauffeur professionnel a en vain tenté d'invoquer l'art. 21 du CPS pour une interdiction abusive, car il avait suffisamment de bonnes raisons d'estimer qu'il n'était pas interdit d'utiliser la radio dans le trafic. La police et les autres services de secours utilisent aussi la radio en roulant, et il n'y a pas si longtemps on n'avait pas besoin d'une concession. En tous cas aucun de ses collègues professionnels n'a été amendé pour cela.

Le Tribunal fédéral a malgré tout maintenu son argumentation, la forme et la manière dont le trafic était effectué étaient punissables. Il n'a pas suivi avec raison de justifications tendant à faire admettre que faire de la radio pouvait être toléré, même si la conduite du véhicule était rendue plus difficile et l'attention diminuée.

(Extrait du VKbulletin 3/2010 de la Division du trafic de la ville de Zurich)

Diplom-Ecke

Jubiläumsdiplom «111 Jahre Zeppelin-Erstflug»

Anlässlich des 111. Jahrestages des Zeppelin-Erstflugs am 02.07.1900 gibt der Ortsverband Friedrichshafen (P03) im DARC dieses Diplom für lizenzierte Funkamateure und entsprechend für SWLs zu nachfolgenden Bedingungen heraus. Es gelten alle Verbindungen vom 01.12.2010 bis zum 31.03.2012. Alle Bänder und Betriebsarten ausser Echo-Link und Packet-Radio können benutzt werden. Jedes Rufzeichen zählt einmal pro Band. Es müssen 111 Punkte erreicht werden.

Punktewertung: Clubstationen aus Friedrichshafen (P03/Z18) zählen 10 Punkte. Andere Stationen aus Fried-

USKA-Delgiertenversammlung 2011

findet statt am Samstag, den 19. Februar im Bahnhofbuffet Olten ab 10:00h

Assemblée des délégués de l'USKA 2011

aura lieu Samedi, le 19 février au Bahnhofbuffet Olten à partir de 10:00h

Assemblea dei delegati dell'USKA 2011

avrà luogo Sabato, il 19 febbraio al Bahnhofbuffet Olten a partire delle 10:00h

richshafen (P03/Z18) zählen 5 Punkte Stationen vom Bodensee (A01, A31, A38, A44, T13, OE9 und HB9 (nur Kt. SG und AR) zählen 3 Punkte. Andere OM aus Baden-Württemberg (A- und P-DOKs und Z-DOKs in BaWü) zählen 1 Punkt, YLs aus Baden-Württemberg 2 Punkte. Das Diplom wird mit einem Logbuchauszug und der Gebühr von 5 € beantragt bei: Walter Pollack, Albrecht-Dürer-Str. 22, D-88046 Friedrichshafen. Das Diplom zeigt ein Gemälde, das den Grafen Zeppelin darstellt vor einem seiner Luftschiffe.

BV100 - 100 Years Republic of China Award(Taiwan)

Vom 10.10.2010 bis 31.12.2011 feiern die Funkamateure auf Taiwan den 100. Jahrestag der Staatsgründung der Republik China mit dem Sonderrufzeichen BV100, das bereits mehrfach auf den Bändern zu hören war. Es wird dazu ein Jubiläumsdiplom herausgegeben

an Funkamateure und SWLs für Kontakte mit dieser Station. Das Diplom wird in drei Arten herausgegeben, die jeder bei Erfüllung der Bedingungen beantragen kann:

- 1) Tri-Band-Award: BV100 muss auf 3 verschiedenen Bändern gearbeitet sein, egal in welchen Betriebsarten.
- 2) Dual-Mode-Award: BV100 muss in zwei unterschiedlichen Betriebsarten aber im gleichen Band gearbeitet sein.
- 3) BV100VHF-Award: BV100 muss einmal auf 50 oder 144 MHz gearbeitet sein (BV-Stationen haben andere Zahlen). QSL-Karten werden nicht benötigt. Das Diplom ist Gratis. Anträge werden durch das Ausfüllen eines „Registration-Form“ auf der Webseite www.bv100.tw/EN/Award/Award.aspx gestellt. Einsendeschluss ist der 31.03.2012. Die Bearbeitung kann 4 bis 8 Wochen dauern. Bei Rückfragen wende man sich bitte an per E-Mail BU2AT: award@bv100.tw (Fritz Zwingli, DL4FDM/HB9CSA)



Auch 2011 veranstalten wir unsere bewährten und beliebten

Antennen seminare

HEINZ BOLLI, HB9KOF
c/o HEINZ BOLLI AG
Rütihofstr. 1, CH-9052 Niederteufen
Tel. +41 71 335 0720
Mail: heinz.bolli@hbag.ch

Wir wünschen Ihnen ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2011

Ausführliche Info erhalten Sie unter:

www.antennenseminar.ch

Mitglieder und Mitarbeiter für den USKA Vorstand gesucht

Es sind folgende vier Posten neu zu besetzen:

Aussenbeziehungen

Dieses Vorstandsressort beinhaltet die Beziehungen der USKA zum Bakom (UVEK), zur IARU, zur ITU, zur CEPT und zu den ausländischen Landesverbänden. Ausserdem ist die Bandwacht der USKA hier zugeordnet.

Kommunikation

Dieses Vorstandsressort beinhaltet die Bereiche Webmaster, PR / Medien, USKA-Auftritte, HB90 Luzern, HAM RADIO Friedrichshafen, Jugendarbeit und Übersetzungen.

In den Vorstand wählbar sind gemäss Art. 29 und 30 der Statuten volljährige Aktiv- oder Ehrenmitglieder mit Wohnsitz in der Schweiz, die der USKA in den vorhergehenden zwei Jahren ununterbrochen als Aktiv- oder Ehrenmitglied angehört haben. Die offizielle Amtsdauer beträgt zwei Jahre und endet am Tage der Delegiertenversammlung. Interessenten wollen sich bitte mittels einer vom Kan-

didaten unterzeichneten, kurzgefassten Biographie melden. Die Bewerbung ist von mindestens 3 Aktiv- und/oder Ehrenmitgliedern zu unterzeichnen. Bewerber sollen über die entsprechenden Sozial-, Selbst- und Fachkompetenzen verfügen. Sofern sich für ein Amt nur ein einziger Kandidat bewirbt, gilt dieser als in stiller Wahl gewählt, andernfalls wird den Aktiv- und Ehrenmitgliedern eine briefliche Wahl-Abstimmung unterbreitet.

Die Eingabe hat bis am **28. Februar 2011** (Poststempel) an den **Präsidenten der USKA** zu erfolgen.

Redaktor HB Radio

Der Redaktor (Vorstandsmitarbeiter) ist verantwortlich für die selbständige Führung der gesamten redaktionellen Belange der Vereinszeitschrift «HB Radio» zusammen mit den Co-Autoren/-Redaktoren, dem Layouter (Druckvorstufe) und den Übersetzern. Eine ausgewogene Berichterstattung und Information über das Amateurfunkwesen in der Schweiz und im Ausland ist sicherzustellen und auf das Zielpublikum zu fokussieren.

Bewerber sollen über die entsprechenden Sozial-, Methoden- und Fachkompetenzen verfügen. Der Redaktor wird durch den USKA-Vorstand gewählt (Art. 32 der Statuten).

Die Eingabe hat bis am **28. Februar 2011** (Poststempel) an den **Präsidenten der USKA** zu erfolgen.

USKA Warenverkauf

Der USKA Warenverkauf ist neu zu besetzen. Interessante Tätigkeit mit viel Freiraum für Kreativität und unternehmerische Ideen. Teilnahme an: Ham-Radio Friedrichshafen, USKA-Hamfest, Surplusparty Zofingen und anderen wichtigen USKA-Events. Eigener Lagerraum nötig. Nähere Auskunft erteilt gerne Andreas Thiemann (Vizepräsident): 056 664 90 88. Die Wahl erfolgt gemäss Art. 32 der Statuten durch den Vorstand.

Die Eingabe hat bis am **28. Februar 2011** (Poststempel) an den **Vizepräsidenten der USKA** zu erfolgen.

Der Vorstand

Membres et collaborateur du comité USKA

Les quatre postes suivants sont à repourvoir:

Relations extérieures

Ce ressort au comité entretient les relations de l'USKA avec l'OFCOM (UVEK), l'IARU, l'UIT, la CEPT et les associations des pays étrangers. La surveillance des bandes par l'USKA lui est attribuée.

Communication

Ce ressort au comité englobe les domaines de webmaster, PR / médias, les présences de l'USKA, HB90 Lucerne, HAM Radio Friedrichshafen, le contact avec la jeunesse et les traductions.

Peuvent être élus au comité, selon les art. 29 et 30 des statuts, les membres actifs majeurs ou les membres d'honneur domiciliés en Suisse, comptant au moins deux ans de sociétariat ininterrompu en qualité de membres actifs ou membres d'honneur. La durée officielle du mandat est de deux ans

et s'achève le jour de l'assemblée des délégués. Les intéressés voudront bien annoncer leur candidature accompagnée d'une courte biographie signée. La lettre de candidature doit être contresignée par 3 membres actifs et/ou membres d'honneur. Les candidats doivent avoir les compétences pour occuper la fonction. S'il ne se présente qu'un seul candidat il est élu tacitement; autrement l'élection a lieu par une votation des membres actifs et membres d'honneur.

La postulation doit être adressée au **président de l'USKA** jusqu'au **28 février 2011** (date du timbre postal).

Rédacteur HB Radio

Le rédacteur (collaborateur du comité) est responsable de gérer personnellement tous les aspects rédactionnels de la revue de l'association «HB Radio», avec l'assistance de co-rédacteurs, co-auteurs, de maquettiste et de traducteurs. Il doit produire une information et

des rapports ciblés sur le monde du radioamateurisme en Suisse et à l'étranger.

Les candidats doivent avoir les compétences correspondantes pour occuper la fonction. Le rédacteur est élu par le comité USKA (art. 32 des statuts).

La postulation doit être adressée au **président de l'USKA** jusqu'au **28 février 2011** (date du timbre postal).

Vente des matériaux

Ce poste est disponible. Participation nécessaire: Ham-Radio Friedrichshafen, Hamfest, Surplus-Party Zofingue et autres événements importants de l'USKA. Localité pour le stockage indispensable. Activité intéressante et créative. Renseignements par Andreas Thiemann (vice-président): 056 664 90 88.

La postulation doit être adressée au **vice-président de l'USKA** jusqu'au **28 février 2011** (date du timbre postal).

Le comité

Adressen und Treffpunkte der Sektionen

Adresses et réunions des sections

Aargau, HB9AG

Alfred Meyer (HB9CIN), Bärenweg 1, 5413 Birnenstorf. 1. Freitag d. M. im Restaurant Horner, Hendschiken. Sektions-Sked: Jeden Montag 20.00 145,775 MHz, Relais HB9AG. www.hb9ag.ch

Associazione Radioamatori Ticinesi (ART), HB9H

Casella postale 2501, 6500 Bellinzona. – Claudio Croci (HB9MFS) – Ritrovi: il sabato alle 14.00, presso la sede sociale al Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri. Mendrisio venerdì ore 21.00 Ex Scuole Comunali di Rancate.

Basel, HB9BS 145.600 MHz, 439.325 MHz

Hans VVermuth (HB9DRJ), Steinbühlallee 33, 4054 Basel. Stamm Donnerstag 19 Uhr, Restaurant zur Hard, Birsfelden. Mitgliederversammlungen gemäss Jahresprogramm im QUB oder www.hb9bs.ch

Bern, HB9F 145.650 MHz, 145.700 MHz, 438.925 MHz, 439.050 MHz

Postfach 8541, 3001 Bern. Roland Elmiger (HB9GAA), Brunnenhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen. Internet: www.hb9f.ch. Restaurant Egghölzli an der Weltpoststrasse 16, 3015 Bern, letzter Mittwoch d. M. 19.30 Uhr.

Biel-Bienne, HB9HB

Rico Bamert (HB9VNA), Holzgasse 15, 2575 Gerolfingen. Restaurant Mettfeld, Mettstr. 75, 2504 Biel. 2. Dienstag des Monats, 20.00 Uhr/2ème mardi du mois à 20h

Fribourg, HB9FG 145.425 MHz, 439.000 MHz

Case postale, 1701 Fribourg. Président: Nicolas Ruggli (HB9CYF), Strassweidweg 21, 3147 Mittelhäusern. E-Mail: cyf@econophone.ch. Stamm (fr/de): dernier mercredi du mois 20 h restaurant Le Sarrazin 1782 Lossy. QSO de section dimanche 10:30 HBT, 439.000 Mhz. www.hb9fg.ch

Funk-Amateur-Club Basel (FACB), HB9BSL 145,350 MHz

Postfach, 4002 Basel. Präsident: Klaus Frank (HB9EDQ), Breitweg 4, 4515 Gempfen. E-Mail: klaus.frank@bluewin.ch. Stamm Freitag ab 20 Uhr Wirtschaft zur Waage, Hauptstrasse 22, 4132 Muttentz. Mitgliederversammlung gemäss Programm: www.facb.ch.

Genève, HB9G 439.100 MHz

Case postale 112, 1213 Petit-Lancy 2. Stamm les jeudis dès 20h: école Cérésolle, Ch. de la Vendée 31. Président: Joseph Castrovinci (HB9VAA), 31, Ancienne Ecole, 1288 Aire-la-Ville.

Glarerland, HB9GL 438.975 MHz (Glarus); 439.375 (Zürich)

Renato Schlittler (HB9BXQ), Florastrasse 32, 8008 Zürich. Stamm siehe www.hb9gl.ch

Helvetia Telegraphy Club, HB9HTC

Hugo Huber (HB9AFH), HTC, Postfach 76, 8625 Gossau ZH. Sked für Anfänger, QRS- und QRP-Stationen: jeden 1. + 3. Donnerstag d.M. 20.30 HBT QRG: 7.027 MHz. Morsetraining: jeden Montag, 19.00 HBT, QRG 3.576 MHz mit ev. Sektions-QTC, Tempi 30-140 bps, anschl. Bestätigungsverkehr (Ferien Juli/August). www.htc.ch.

Luzern, HB9LU 145.600 MHz, 438.875 MHz (TSQ 71.9), 439.575 MHz (D-Star)

Hans-Peter Blättler (HB9BXE), Stamm 3. Freitag d. M. 20 Uhr, Restaurant Gersag, Rüeggisingerstr. 20A, 6020 Emmenbrücke. Sektions-QSO: Montag 20.00 HBT auf Relais HB9LU, 145.600 MHz. Internet: www.hb9lu.qrv.ch, E-Mail: hb9lu@qrv.ch

Montagnes neuchâteloises, HB9LC 145.225 MHz, 433.525 MHz

Pierre-André Degoumois, HB9HLV, Abraham-Robert 17, 2300 La Chaux-de-Fonds, padegoumois@hotmail.com. Rencontres tous les 3ème vendredi de chaque mois à 20h00. Local des Amis des Chemins de fer, Rue du Commerce 126a, 2300 la Chaux-de-Fonds. QSO de section le jeudi précédent sur 145'550MHz à 20h00.

Monte Ceneri, HB9EI 145.600 MHz, 438.675 MHz

Casella postale 216, 6802 Rivera. Presidente: Gabriele Barison HB9TSW. Ritrovo: ogni sabato dalle 14:00 ed il primo martedì del mese, dalle 19:00, presso la sede HB9EI di fianco al Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri. www.hb9ei.ch e www.hb9ep.ch.

Neuchâtel, HB9WW

Florian Buchs (HB9HLH), Rouges-Terres 21, 2068 Hauterive. Case postale 3063, 2001 Neuchâtel. Stamm 2ème vendredi du mois au Buffet de la Gare de Bôle, Rue de la Gare 32, 2014 Bôle (sauf juillet-août). Calendrier détaillé sur www.hb9ww.org. Activité journalière sur 145.3375 MHz. QSO de section le dimanche matin à 11h00 sur relais de Chasseral HB9XC 438.725 MHz

Oberaargau, HB9ND

Heinz Ruef (HB9DHR), Bachweg 7, 4803 Vorderwald. 2. Freitag des Monats 20.15 Rest. Neuhüsli in Langenthal ausser Juli, Aug. und Dez. www.hb9nd.ch

Pierre-Pertuis, HB9XC 438.725 MHz, 439.375 MHz

Patrick Eggli (HB9OMZ), 26, chemin des Vignes, 2503 Bienne. QSO de section 3e dimanche du mois sur RU698 438,725 MHz à 20.15

Radio-Amateurs Vaudois, HB9MM 145.600 MHz, 438.850 MHz

Martial Guex (HB9TUH), Rue des Alpes 3, 1452 Les Rasses. Rencontres vendredi dès 20h, au local des RAV, ferme E. Pittet, 1041 Villars le Terroir (JN36HP). QSO de section: le dimanche à 20h00 sur HB9MM, 145.600 MHz.

Regio Farnsburg, HB9FS 438.775 MHz, PR 438.100 MHz

Rudolf Dobler (HB9CQL), Gründenstrasse 13, 4132 Muttentz, Hock jeden letzten Sonntag im Monat im Birch ab 10 Uhr.

Rheintal, HB9GR 145.600 MHz

Martin Roth, HB3YDL, Calandastr. 48, 7000 Chur. hb3ydl@bluewin.ch. Treffpunkt: Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr Stamm im Hotel Sportcenter, Oberauweg 186D, 7201 Untervaz-Bahnhof und jeden 2. Freitag ab 20.00 Uhr im Hotel Buchserhof, Buchs SG.

Rigi, HB9CW 144.925 MHz, 438.675 MHz

Hans Müri (HE9JKJ), Stamm 2. Donnerstag des Monats, Chräbelstrasse 3, 6410 Goldau.

St. Gallen, HB9CC 145.375 MHz

Marc Hürlemann (HB9DRN), Bakterswilerstrasse 2, 8360 Wallenwil, Stamm 1. Dienstag des Monats Restaurant Verovino, Helvetiastrasse 47, St. Gallen.

Schaffhausen, HB9AU 439.025 MHz

Josef Rohner (HB9CIC), Tellstrasse 28, 8200 Schaffhausen. Jeden 2. Freitag des Monats ab 19.30 Uhr Rest. zum alten Schützenhaus, Rietstrasse 1, 8200 Schaffhausen oder gemäss Programm: www.qslnet.de/hb9au. Sonntag, 10.00 Uhr auf RU722, 439.025 MHz.

Solothurn, HB9BA 438.700 MHz

Walter Trachsel (HB9RNQ), E-Mail: hb9rnq@bluewin.ch. Postfach 523, 4503 Solothurn. Mittwochabend in der USKA-Hütte Solothurn, Segetzstrasse; Parkplätze beim Westbahnhof.

Thun, HB9T 493.300 MHz (Echolink-Node 496706), 145.575 MHz

Daniel Schuler (HB9UVW), Chalet Türlü, 3636 Längenbühl. E-mail: hb9uvw@hb9t.ch, Internet: www.hb9t.ch; Restaurant Kreuz, Allmendingerstr. 6, 3608 Thun. 3. Donnerstag d. M. 20.00 Uhr (ausgenommen Juli und Dezember).

UHF-Gruppe der USKA, HB9UF, HB9UHF

Peter Amsler (HB9DWW), Lenzhardstrasse 24A, 5102 Rapperswil. Bau und Betrieb von Relaisanlagen (Corvatsch, Locarno, Muttentz, Pilatus, Säntis, Uetliberg [70 cm & 23 cm], Winterthur und Zofingen). Generalversammlung jeweils Ende August. Informationen unter www.hb9uf.ch.

Uri/Schwyz, HB9CF 145.6375 MHz, 438.825 MHz, 438.775 MHz

Matthias Schumacher (HB9JCI), Kreuzmatte 32e, 6430 Schwyz. Stamm jeden 2. Freitag im Monat, ab 20 Uhr. Informationen unter www.hb9cf.ch. Sonntagsrunde ab 11 Uhr Relais Attinghausen UR, 438.775 MHz.

Valais/Wallis, HB9Y

Stamm und Infos: www.hb9y.ch, Bas-Valais: RV60: 145.750 MHz, RU692: 438.650 MHz; Oberwallis: RV50: 145.625 MHz, RU694: 438.675 MHz (EchoLink). Adresse de la section: USKA-Valais, Rue de l'Eglise 17a, 1955 St-Pierre-de-Clages; E-mail: [secretariat\(at\)hb9y.ch](mailto:secretariat(at)hb9y.ch). Président: MarcTorti, HB9DVD.

Winterthur, HB9W 145.350 MHz, 439.150 MHz

Peter Urweider, HB9SQU, Postfach 2490, 8401 Winterthur. Jeden 1. Mittwoch des Monats, 20.15 Stamm; jeden Mittwoch ab 20.15 Hock, Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur. Sonntag, 10.30 Uhr HBT 51.490 MHz FM.

Zug, HB9RF 438.675 MHz

Peter Sidler (HB9PJT), Rebhaldenstrasse 11, 8910 Affoltern am Albis. Treffpunkt: 1. und 3. Donnerstag d. M., 19.30 Uhr im Klublokal Feldstrasse 1a, 6301 Zug. Raum Pionier 3 (ehem. L&G Areal). E-mail: hb9pjt@uska.ch; Internet: www.hb9rf.ch. Sonntag, 11.00 HBT auf RU694, 438.675 MHz.

Zürcher Oberland, HB9ZO 439.225 MHz

Hansrudolf Vogelsanger (HB9SFC), E-mail: hb9sfc@uska.ch oder hb9zo@uska.ch. Stamm letzter Mittwoch des Monats ab 19.30 Uhr im Restaurant Seestern, Seefeldstrasse 7, 8610 Uster.

Zürich, HB9Z 145.525 MHz, 438.650 MHz

Rudolf Treichler (HB9RAH), Sagi 1, 8833 Samstagern. Klublokal Limbergstrasse 617, 8127 Forch. Öffnungszeit: Dienstag ab 20.00 Uhr. Monatsversammlung 1. Dienstag des Monats 20.00 Uhr.

Zürichsee, HB9D

Ernst Brennwald (HB9IRI), Nauenstrasse 49, 8632 Tann-Dürnten. Stamm gemäss Jahresprogramm unter: www.hb9d.org.

**Union Schweizerischer
KurzwellenAmateure
Union des Amateurs
Suisse d'Ondes courtes**

Briefadresse: USKA-Sekretariat, Pappelweg 6, 4147 Aesch BL. Telefon 079 842 65 59, E-Mail: sekr@uska.ch.

Präsident: Daniel Kägi, HB9IQY, Zugerstrasse 123, 8820 Wädenswil.

Vizepräsident, Finanzen, Adressenverwaltung: Andreas Thiemann, HB9JOE, Zürcherstrasse 6, 5630 Muri AG.

Sekretärin: Verena Thommen, HB9EOV.

Dienstleistungen: Willi Vollenweider, HB9AMC, Chamstr.117, 6300 Zug

Traffic Manager: Stefan L. Streif, HB9TTQ, Haldenacherstrasse 14, 8903 Birmensdorf.

Aussenbeziehungen: Stefan L. Streif, HB9TTQ a.i., Haldenacherstrasse 14, 8903 Birmensdorf

Kommunikation: Stefan L. Streif, HB9TTQ a.i., Haldenacherstrasse 14, 8903 Birmensdorf

Kasse: Andreas Thiemann, HB9JOE, Zürcherstrasse 6, 5630 Muri AG.

**Postkonto 30-10397-0,
USKA Schweiz, Bern**

Geschäftsprüfungskommission: Dora Mayer Sigrüst, HB9EPE, Postfach 560, 7001 Chur

QSL-Vermittlung: USKA-QSL-Service, Postfach 816, 4132 Muttenz.

Warenverkauf: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers.

Antennenkommission: Willy Rüschi, HB9AHL, Bahnhofstrasse 26, 5000 Aarau und Johannes Iberg, HB9EDH, Hauptstrasse 4, 4457 Diegten.

Peilen: Paul Rudolf, HB9AIR, Josebodenweg 13a, 5234 Villigen.

Koordinator der Relaisfrequenzen: Renato Schlittler, HB9BXQ, Florastrasse 32, 8008 Zürich.

Bandwacht: Peter A. Jost, HB9CET, Friedheimstrasse 34B, 8057 Zürich.

**Helvetia-Diplom HF/VHF/UHF/
Mikrowellen sowie WAC-, WAS-,
WAZ-Diplom:** Tom Hoedjes, HB9DOD, Schorengasse 4, 5734 Reinach AG.

DXCC-Checkpoint: Kenton A. Dean, HB9DOT, Höhwald 1, 7050 Arosa.

Jahresbeitrag: Aktivmitglieder Fr. 75.00; Jungmitglieder Fr. 40.00; Auslandmitglieder Fr. 75.00; Kollektivmitglieder Fr. 75.00.

Abonnement HB Radio: Fr. 50.00; CEPT Fr. 70.00; Übersee Fr. 80.00.

E-Mail-Adressen des Vorstandes und der Mitarbeiter

Präsident	presi@uska.ch
Vize-Präsident	vize@uska.ch
Sekretariat	sekr@uska.ch
Sekretariat	hq@uska.ch
Finanzchef	kassa@uska.ch
Traffic Manager	traffic@uska.ch
NMD-Kommission USKA/HTC	nmd@uska.ch
Contests HF	contest@uska.ch
Contests VHF UHF	vhf@uska.ch
Peil-Manager	ardf@uska.ch
Dienstleistungen	services@uska.ch
Verbindungsmann IARU	iaru@uska.ch
Verbindungsmann Behörden	behoerden@uska.ch
An alle Vorstandsmitglieder	vorstand@uska.ch
Geschäftsprüfungskommission	gpk@uska.ch
Redaktion HB Radio	redaktion@uska.ch
Inserate und Hambörse	inserate@uska.ch
PR-Manager	public@uska.ch
Archiv	archiv@uska.ch
QSL-Vermittlung	qsl@uska.ch
Warenverkauf	shop@uska.ch
Diplome	awards@uska.ch
DXCC-Kartenchecker	dxcccard@uska.ch
Antennenkommission	ant@uska.ch
Bandwacht	guard@uska.ch
Frequenzkoordinator	qrg@uska.ch
Homepage USKA	webmaster@uska.ch
Verkehrshaus HB9O	hb9o@uska.ch

Daniel Kägi
Andreas Thiemann
Verena Thommen
Allgemein
Andreas Thiemann
Stefan Streif
Hugo Huber
Dominik Bugmann
Hans-Peter Strub
Paul Rudolf
Willi Vollenweider
Stefan L. Streif a.i.
Stefan L. Streif a.i.

Dora Mayer Sigrüst
Willy Rüschi a.i.
Yvonne Unternährer
Stefan L. Streif a.i.
Dr. Othmar Gisler
USKA QSL Service
Pirmin Kühne
Tom Hoedjes
Kenton A. Dean
W. Rüschi / J. Iberg
Peter A. Jost
Renato Schlittler
Stefan L. Streif a.i.
Urs Baumgartner

Mutationen

Neuaufnahmen

- HB9EWL** USKA Member
- HB9EWO** Wehrle Clemens, Wilenstrasse 12, 9244 Staad
- HB9EWZ** USKA Member
- HB9EXA** Nussbaumer Pascal, Duensstrasse 5, 3186 Düringen
- HB9TMN** Hodel Walter, Dorfgasse 17, 3770 Zweisimmen
- HB9TYR** Perissinotto Renato, 30 Chemin de Pont-Céard, 1290 Versoix
- HB3YLP** Ledermann Yves, Murtenstrasse 32, 3179 Kriechenwil
- HB3YXJ** Vermont Joël, Ch. Huber-Saladin 2, 1290 Versoix
- HB3YZC** Gallobitsch Bruno, Frohbühlstrasse 4, 8052 Zürich
- HB3YZM** Egloff Roger, Grütlistrasse 4, 8840 Einsiedeln
- HB3YZS** USKA Member
- HE9HWK** Kramer Hans Walter, Sonneggstrasse 21, 3223 Belp
- DG0AG** USKA Member

Rufzeichenwechsel

- HB9EXC** Cotture Michel, Chemin de Provence 53, 1926 Fully, ex. HE9LNA
- HB9EXU** Toggweiler Urs, St. Georgenstrasse 18, 8400 Winterthur, ex. HB3YUA
- HB3YZP** Delvecchio Mireille, Le Bugnon 25, 1532 Fétigny, ex. ohne Call

Silent Key

- HB9JD** Urwyler Roland, 8583 Sulgen
- HB9RRB** Bourquenez François, 2300 La Chaux-de-Fonds

Austritte

- HB9LT** Sprenger Walter, 8472 Seuzach
- HB9RI** Ebnöther Raymond, 8115 Hütikon
- HB9YB** Bühler Peter, 8610 Uster
- HB9ATA** USKA Member
- HB9AFQ** Staub Johann, 9475 Sevelen
- HB9BFZ** Howald Peter, 3232 Ins
- HB9BGY** Reber Werner, 4125 Riehen
- HB9BJH** Bolliger Adolf, 8166 Niederweningen
- HB9BRA** Uebersax Hans, 3372 Wanzwil
- HB9CJO** Willi Julius, 5242 Birr
- HB9CKI** Ammann Max, 8050 Zürich
- HB9CRW** Husi Guido, 8045 Zürich
- HB9CSJ** Cortecka Lubomir, 5330 Zurzach
- HB9DBQ** Tschumi Benjamin, 4528 Zuchwil
- HB9DLC** Rondi Bruno, 6710 Biasca
- HB9DPG** Brüttsch Roland R., 8266 Steckborn
- HB9EFP** Alig Marco, 8734 Ermenswil
- HB9ELK** Bernhard Andreas, 3852 Ringenberg
- HB9FNO** Bussmann Daniel, 4500 Solothurn

- HB9IQV** Schenk Roberto, 8820 Wädenswil
- HB9LCD** Moser Ruedi, 8570 Weinfelden
- HB9MNH** Strahm Rudolf, 3110 Münsingen
- HB9NDA** Hellstern Alfred, 4123 Allschwil
- HB9PIF** Fischer Jürg, 5726 Unterkulm
- HB9PQI** Schaufelberger Ludwog, 8317 Tagelswangen
- HB9PTN** Huber Willi, 3015 Bern
- HB9SPA** Achermann Pius, 8962 Bergdietikon
- HB9SSJ** Boss Jakob, 3075 Rüfenacht
- HB9SVW** von Weissenfluh Hans, 6600 Muralto
- HB9SZX** Sidler Edwin, 6274 Eschenbach
- HB9TAG** Britschgi Hermann, 3123 Belp
- HB9TTP** Roveretto Mario, 8270 Davos Platz
- HB9TXR** Wagner David, 8610 Uster
- HB9VCJ** Jouby Vincent, 1423 Villars-Burquin
- HB9ZEU** Brand Erwin, 8606 Nänikon
- HB3YLO** USKA Member
- HE9ESF** Brunner Hans, 8590 Romanshorn
- HE9FAN** Eichenberger Walter, 5734 Reinach
- HE9FCA** Bögli Hubert, 6210 Sursee
- HE9KZD** Baumgartner Hansjörg, 8766 Matt
- HE9NOA** Studler Heinz, 3018 Bern
- HE9PBS** Meyer Erwin, 8625 Gossau
- HE9ZAM** Walker David, 5707 Seengen
- HE9ZMU** USKA Member
- OE5AAP** König Hanns, A-4020 Linz a. der Donau

Wegzug ins Ausland

- HB9LBY** Eberle Arthur, F-30920 Colognan, neu F8WAZ

Hambörse

Tarif für USKA-Mitglieder (nicht kommerzielle Anzeigen): Minimal Fr. 16.- für max. 140 Zeichen, pro weitere 35 Zeichen, Fr. 2.-. Tarif für Nichtmitglieder, Annoncenagenturen und/oder kommerzielle Anzeigen: Minimal Fr. 20.- für max. 140 Zeichen, pro weitere 35 Zeichen, Fr. 4.-.

Suche: Militär Funkmaterial: Sender, Empfänger, Peiler, Zubehör (Röhren, Umformer, Verbindungskabel, techn. Unterlagen etc). Daniel Jenni 3232 Ins. Tel. P 032/313 24 27

Suche: Hallicrafters TX/RX/TRX alle Typen, Ersatzteile und Zubehör auch defekt. Drake TX/RX, sowie Zubehör. Plus jegliche Doku, Anleitungen, etc. Tel. 079/411 47 48

Suche: Collins RX, TX, TRX, PS. Collins Zubehör, Unterlagen, Manuals. Alles über Collins ist sehr willkommen. Besten Dank. Tel. 041/710 99 29

www.tele-rene.ch: Die interessante, sehenswerte HP! L'HP vraiment très intéressante!

www.swiss-surplus.net/: Das neue Forum für alle Schweizer + Liechtensteiner Funkamateure. Benütze es!

Zu verkaufen: Yaesu FT 840 TX 100 Watt Hambands 250Hz, CW Filter, FM Modul mit Subaudio, Tcxo CHF 680.-. Yaesu FT 990 250Hz und 500Hz, CW Filter CHF 950.-. Beide Geräte mit Manual in Deutsch, original Mik. Barzahlung bei Übergabe. HB9SDF 032 481 18 12

Suche: Einen Antennen-Rotor Yaesu / Kenpro G1000 oder 2800 oder etwas vergleichbares. Besten Dank Tel. 079 724 05 29

Sehr günstig abzugeben: Antennenmast mit Schlittenkonstruktion/ Seilwinde, Antennen, div. Zubehör. Details unter <http://robert.klauser.ch.vu>. HB9OME, Tel. 032 331 75 86.

HB9ZE sucht: FT-847 zu günstigem Preis. HB9ZE cherche FT-847 à prix modique. franco.crespi@sunrise.ch

Suche: für Ascom SE 160 und SE 140 Programmier-Kabel, wenn vorhanden meldet Euch bitte bei Martin Jung 071 913 17 25 hb9ejj@bluewin.ch

An- und Verkauf: von Occasions- Masten Antennen und -Rotoren. Beihilfe bei Mast und Antennenbau. Verkauf von SteppIR-Antennen. Occasions-Material: ICOM IC-765 100 W, mit 500HzCW-Filter, revidiert. Fr. 1'050.-. ICOM IC-910H, inkl. UX-910, DR-293, UT-106, Fr. 2'100.- ALINCO Netzteil, Reg.13.8, 20 Amp. Fr. 65.-. PROFITEC Netzteil, 13.8, 20/22 Amp. Fr.65.- VOLTcraft Netzteil, 13V, 20/22 Amp. Fr.70.-. BIG LIFT Teleskopmast mit Schlitten, 16 m, 3 Elemente, Fr.2'800.-. VERSATOWER PB 60, 18 m, mit Kopfstück, Sockel und Winden, Fr.1'600.-. GAP TITAN Vertikal-Antenne, 10-80 m, inklusive WARC, Fr.300.-. MAG LOOP Baby-Antenne, 13 VHF, Ø1m, neuwertig, Fr.540.-. SteppIR DB 36 mit 80M-Dipol, 1 ½ Jahre alt. Preis auf Anfrage. HIGH GAIN T2X Rotor mit analogem Steuergerät, Fr.630.-. HIGH GAIN T2X Rotor mit analogem Steuergerät (neu) HIGH GAIN Rotor- EZ Assembly für Richtungs-Vorwahl, Fr.40.-. HB9AAZ 041 970 18 50



Grants Pass, Oregon

Signalink SL-USB

Inklusiv Soundkarte!



Jetzt mit den neuen Plug & Play Jumper Modules

CW, RTTY, PSK-31, MT-63, MFSK16, APRS, WEFAX, AMTOR, PACTOR I, SSTV, POCSAG, PACKET, EchoLink, hamDRM, WINMOR von Rick Muething, KN6KB

CHF 173.-

inkl. MWSt., exkl. Versand



HB9ODC www.gianora-hsu.ch

Forchstrasse 99d Tel. +41 (0)44 / 826 16 28
 CH-8132 Egg b. Zürich Fax. +41 (0)44 / 826 16 29

SDR-ADAT-Bundleangebot

ADAT ADT-200A inklusiv SM-20 Tischmikrofon und Adapterkabel



+



+



CHF 5200.- anstatt CHF ~~5666.-~~ inkl. MwSt. (nur solange Vorrat)

Ab sofort deutliche Preisreduktionen im ICOM-Amateurfunk-Programm für die meisten Geräte und Zubehör dank günstigem EURO!

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

LIXNET AG, Radiocom
Tel. +41 34 448 68 58

Kirchbergstrasse 105
www.lixnet.ch

CH-3401 Burgdorf
info@lixnet.ch

DL7GAG **funktechnik radau** DF7GJ

Wir führen generalüberholte, Spectrumanalyser, Wobbel- und Signalgeneratoren, Funkmessplätze und diverse Funkmessgeräte zu äusserst günstigen Preisen!

**YAESU - ICOM - KENWOOD - JRC
HOTLINE - STABO - WIMO**

<http://www.radaufunk.com>

Immer die neusten Infos und die besten Preise

Deutsche Handbücher sowie **2 Jahre** Garantie auf Material und Arbeit selbstverständlich!
Alle Preise inkl. Zoll und 7,6% CH-Mehrwertsteuer.

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten

Und so können Sie bestellen:

Auf Anfrage erhalten Sie eine Proforma-Rechnung und einen Einzahlungsschein für die Post oder UBS. Wir bringen, nach Einzahlung, die Ware in die Schweiz und senden Ihnen den gewünschten Artikel mit der Post zu.

Achtung! - Wir sind umgezogen. Gerne begrüßen wir Sie in unserem neuen Verkaufsbüro. Adresse: Im Silberbott 16, in D-79599 Wittlingen bei Lörrach.

Als Orientierungshilfe: Von Basel-Riehen ca. 7,5 km Richtung Kandern.

Vor Wittlingen rechts auf 20m Gittermast mit Antennen achten!

Eigene Parkplätze direkt vor dem Eingang.

Der heisse Draht: 0049-76213072

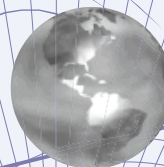
Fa. Michael Radau, Funktechnik, Im Silberbott 16, D-79599 Wittlingen b. Lörrach
Tel. 0049 7621-3072 Fax 0049 7621-89646 eMail: radau@radaufunk.com

Verkaufszeiten: Mo-Di-Do-Fr: 10-12.30 und 14-17.30 Uhr.

Mittwoch geschlossen und Samstag nur nach Terminvereinbarung.

**Vorbereitung auf eine
aussergewöhnliche**

Rekrutenschule



**Werde Spezialist
für die strategische
Funkaufklärung**

**Vordienstliche Morseausbildung
im Auftrag der Schweizer Armee**

ILT Schule

**Zürich und Bern
Tel 044 431 77 30
oder 031 921 22 31**

**+ Kostenlos + Moderner Fernkurs +
+ Überall in der Schweiz +**

www.ilt.ch

- der sichere Weg -



www.morseschule.ch

MFJ AMERITRON ALPHA-DELTA bhi

Noise Canceller
 MFJ-624E *CHF 99.-
 Hybrid Telefon Patch

Iambic Paddle
 MFJ-565 CHF 98.-
 Chrome oder Black

HLA 150 CHF 435.-
 150W HF Endstufe
 Input 1-10Watt

MFJ-976 1500Watt
Tuner 1.8-30MHz
 12-2000 Ohm, Open
 Wire 600 Ohm,
 300 & 450 Ohm

MFJ-1026 CHF 295.-
 QRM Eliminator

AV-640
 8-Band Vertikal

MFJ-1778 CHF 95.-
 G5RV Antenne

Unadilla Dipol
 CHF 165.-
 80m & 40m 2kW

hy-gain
AV-640 CHF 575.-
 8 Band HF VERTICAL
 40/30/20/17/15/12/10/6m

MFJ-1786 / MFJ-1788
 Loop Antenne

MFJ-828 CHF 280.-
 Digital & Analog SWR Power
 Meter 1.8-54MHz
 Messbereiche:25/ 250/1500W
 True Peak Power & Average
 Mit Amplifier Bypass Schaltung
 u. Alarm bei hohem SWR

ALPHA DELTA
 Antennen Schalter

Preisgünstige SWR-Analyser
 mit Frequenzzählerausgang
 1.8 bis 450 MHz

Keyboard für
 FT-817,857,897
 CHF 200.-

ICOM
 Filter & Zubehör

MFJ-1919 CHF 145.-
 Teleskop Fiberglasmast 10m,
 eingeschoben 1.3m

MFJ-434B CHF 295.-
 Contest Voice Keyer
 Speichert 5 Messages

YAESU FT-950 HF/50 MHz
 Bestes Preis-Leistungsverhältnis
 Immer mit aktuellster Software
 2 Jahr Garantie, nur CHF 1900.-

MFJ-4116P CHF 85.-
 DC Spannung über
 Koaxkabel, 2Stück

MFJ-259B
 SWR Analyzer
 1.8-170MHz
 CHF 460.00

Mini Schaltnetzteil
MFJ-4125
 13.8VDC/25A
 Gewicht 1.5kg
 CHF 185.-

MFJ-1625 CHF 320.-
 Balkon Antenne
 80m-6m inkl. Tuner

FUNK-BOX HB9LGA Postfach 8051 Zürich
 Tel. 076 471 1555 Fax 044 321 4382 www.funkbox.ch info@funkbox.ch

ILT Schule

Neue Kurse, Lektionen als PDF
Für die neuen BAKOM-Prüfungsvorschriften

Garantiert und sicher zur BAKOM-Lizenz

Kombikurs HB3/HB9

An ausgewählten Samstagen
Beginn: Sa 14.5.2011 und Sa 15.10.2011
 im Sommer auch Intensivkurse möglich

Neu: Kompakt-Tageskurse
 und Intensiv-Studium

Fernstudium und
 Samstag-Kurse

Morse-Praxis-Kurse

Bestes professionelles
 Lehrmaterial

Anmeldung und Beginn jederzeit,
 umfassende Broschüre anfordern

ILT Schule, HB9CWA 8620 Wetzikon
 Tel. 044 431 77 30
 Kursort: Wetzikon ZH
www.ilt.ch

Sind Sie ein begeisterter
 Funkamateurler oder ein
 Freund des Elektronik-
 Selbstbaus?

Bestellen Sie jetzt
 bei Farnell AG!

Wir beliefern Sie mit über 480'000
 elektronischen Komponenten

...Neueste Technologien verfügbar
 ...Keine Mindestbestellmengen
 ...Lieferung am nächsten Arbeitstag
 ...Sonderkonditionen für Funkamateure

www.farnell.ch

- Wöchentlich 700 neue Produkte online
- 3'500 Marken
- Aktuellste Informationen zur Gesetzgebung unter www.global-legislation.com/ch

Farnell

Keiner hat schneller mehr

A Premier Farnell Company



Pirmin Kühne (HB9DTE), Postfach 159, 3210 Kerzers FR
 Telefon 031 / 756 03 20, E-Mail: shop@uska.ch
 Postkonto: 60-31370-8, USKA-Warenverkauf, 3210 Kerzers FR

Best.Nr.	Preis	Sprache	Autor	Artikel	
Fachbücher/CD-ROM					
9	34.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 1 + 2	
12B	29.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 3 HB3	
13H	24.-	D	DARC	Jahrbuch für den Funkamateure 2011	NEU !
17M	75.-	E	ARRL	ARRL Handbook 2011	NEU !
18	75.-	E	ARRL	ARRL Antenna Book 21th Edition	
20A	89.-	D	DARC	Rothammels Antennenbuch 12. Auflage	
32A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial UKW Antennen	
36	10.-	D	DARC	CQDL Spezial Welt der Schaltungen	
36C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Urlaub & Amateurfunk	
36D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Auf die Kurzwelle	
37	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Antennen International	
37A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Contest, der Sport im Amateurfunk	
37B	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Packet Radio & Co.	
37C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören	
37F	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören II	
37D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Satellitenfunk	
37E	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Bastelspaß - Elektronik zum Begreifen	
37G	11.-	D	DARC	CQDL Spezial SDR und D-Star	
37H	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Shacks in der Natur	
37I	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Zeit zurückgedreht	NEU !
49	29.-	D	DARC	Ant. für die unteren Bänder 160-30m	
51	20.-	D	Hartung	Vom Widerstand zum Schaltkreis	
66	21.50	D	Riegler	Alles über ATV	
67	20.50	D	Sichla	Kabel & Co. in der Funkpraxis	
68	42.50	D	Schiffhauer	Amateurfunk mit PC und Soundcard (mit CD-ROM)	
70	22.-	D	Nussbaum	Magnetantennen	
71	16.-	D	Bürgers	Antennenbau für den Praktiker	
72	16.-	D	Sichla	Die HB9CV-Antenne	
73	16.-	D	DARC	Amateurfunkpeilen	
74	30.-	D	DARC	Kurzwellen DX Handbuch	
75	29.-	D	Grünbeck	Der Antennenbaukasten	
76	22.-	D	Böttcher	100 Tipps & Tricks für den Funkamateure	
77	20.-	D	DARC	Die ganze Welt im Schuhkarton	
79	16.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateure	
93	22.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateure Teil 2	
94	24.50	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateure Teil 3	
82	22.-	D	Perner	Interfaces für den Amateurfunk - selbst gebaut	
83	36.-	D	Böttcher	Netz- und Ladegeräte selbst gebaut	
86	19.80	D	Klüß	Kurzwellen-Drahtantennen für Funkamateure	
87	16.-	D	Sichla	Blitz-+Überspannungsschutz	
95	19.80	D	Stumpf-Siering	Amateurfunk, mehr als ein Hobby	
96	15.50	D	Langkopf	Morsen, Minimaler Aufwand Maximale Möglichkeiten	
120	34.-	D	Jürgen A. Weigl	Inverted-Vee-Antennen	
121	34.-	D	Wensauer,Klüß	QRV auf Langwelle	
122	43.-	D	Ulsamer	Faszination Morsetasten	
123	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Sloper-Antennen	
125	36.-	D	Perner, DM2AUO	Zusatzgeräte für das Shack	
126	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Umgebungseinflüsse auf Antenne	
127	22.50	D	Gerd Klawitter	Antennen-Ratgeber	
128	39.50	D	Gerd Klawitter	Theorie und Praxis der Kurzwellenausbreitung !	
Callbook, Listen, Sammelmappen					
1	8.-	D	USKA	Stations-Logbuch A4 mit Bandplan und Relaisliste	
8G	14.-	D	USKA	Verzeichnis der USKA Mitglieder 2010/2011	NEU !
11F	30.-	D	DARC	Eurocall 2011 CD-ROM	NEU !
30	6.-	E	ARRL	The ARRL DXCC List	
38H	90.-	E	DARC	Callbook CD-ROM weltweit Winter 2011	NEU !
Karten					
30A	20.-		DARC	Radio Amateur World Atlas, A4 20 Seiten	
31	20.-		DARC	Radio Amat. Weltkarte 68x98 ungefaltet	NEU !
31B	15.-		DARC	Schreibunterlage Radio Amateur Weltkarte	
33	15.-		DARC	Beamkarte, fünffarbig 54x50 ungefaltet	
33A	8.-		DARC	Beamkarte klein, fünffarbig 39x39 ungefaltet	
Abzeichen, Signete, Diverses					
91	45.-	E	USKA	Bannerbadge neue Ausführung, 50 Zeichen	
189	120.-		USKA	Wunderschöne Herrenuhr mit schwarzem Lederband, mit USKA Signet. Hersteller Mondaine	

**Die USKA Abzeichen, Pins, Wimpel, Sticker etc. sind weiterhin im eShop erhältlich
 Besuchen Sie unseren eShop auf der USKA Homepage www.uska.ch/shop.**

Preise plus Porto und Verpackung Fr. 8.—, ab Fr. 150.— spesenfrei. Bestellungen schriftlich, telefonisch oder über USKA Shop, Preisänderungen vorbehalten.
 Post et emballage fr. 8.— en sus, dès fr. 150.— sans frais. Commandes par écrit, par téléphone ou par USKA shop, changement de prix réservés.







USKA-Hamfest 2011

60 Jahre USKA-Sektion Luzern HB9 LU

am USKA-Jahrestreffen vom 24. und 25. September 2011
Kongresszentrum Gersag • Emmenbrücke

Hier könnte Ihr Inserat stehen:

Ihr Werbeauftritt im HB Radio

Die einzige Amateurfunkzeitschrift der Schweiz

Auflage: 4500 Stück, 6 Ausgaben/Jahr

Preiswerte Konditionen für Ihren Eintrag!

An- und Verkauf, Hambörse, Inserate und Werbebanner – fragen Sie uns!



Informationen und Konditionen:

Y. Unternährer, HB9ENY
Telefon: 032 511 05 52
insetate@uska.ch
www.uska.ch

